

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 90.

Montag den 30. März.

1868.

## Öffentliche Sitzungen der Stadtverordneten

Mittwoch den 1. und Freitag den 3. April e. Abends 1/2 7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

- Tagesordnung:**
- 1) Gutachten des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und Stiftungen über a) Gehaltserhöhungen der Gymnasiallehrer; b) Remunerationen für die Katecheten der Peterskirche; c) den Neubau verschiedener Schulen; d) die Zusammenlegung der Wiener-, Beder- und Mendestiftung; e) Gehaltszulage für Herrn Rühlmann; f) die Errichtung einer Schule für schwach sinnige Kinder.
  - 2) Gutachten des Ausschusses zum Bauwesen, die Abrechnung über den Museumsbau betreffend.
  - 3) Gutachten des Finanzausschusses über a) Verlängerung des Theatercontractes mit Herrn von Witte; b) Unterscheidung zwischen Stamm- und Stadtvermögen; c) die Erklärung des Rathes auf das Schreiben der Stadtverordneten wegen Nichterledigung des Conto's der directen Abgaben bei Verathung des Haushaltsplanes; d) den Stand der 1864er Anleihe; e) die Rechnung des Communalgarden-Unterstützungsfonds pro 1867; f) die Rechnung der Hundesteuer pro 1867.
  - 4) Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt über den 2. Theil des Ratheschreibens zum diesjährigen Gasbudget.

## Bekanntmachung.

- 1) Die diesjährige **Leipziger Ostermesse** beginnt am **27. April** und endet mit dem **16. Mai**.
  - 2) Während dieser drei Wochen können alle in- und ausländische Handelsleute, Fabrikanten und Gewerbetreibende öffentlich hier feilhalten.
  - 3) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.
  - 4) Jedoch ist das Auspacken der Waaren den Inhabern der Messlocalien in den Häusern und den in Buden ausstehenden Fabrikanten und Großisten in der Woche vor der Böttcherwoche gestattet, während zum Einpacken die Eröffnung der Messlocale in den Häusern auch in der Woche nach der Zahlwoche nachgesehen wird.
  - 5) Jede frühere Eröffnung sowie spätere Schließung eines solchen Verkaufsortes wird, außer der sofortigen Schließung desselben jedesmal, selbst bei der ersten Zuwiderhandlung, unnachsichtlich mit einer Geldstrafe bis zu 25 Thalern geahndet werden.
  - 6) Den Detailhändlern, welche auf Straßen und Plätzen feilhalten, ist das Auspacken daselbst vor dem Donnerstage in der Vorwoche, also vor dem 23. April, bei einer Geldstrafe bis zu 25 Thalern verboten.
  - 7) Das Hausiren jeder Art bleibt auf die Messwoche beschränkt.
  - 8) Auswärtigen Speditoren ist von der hauptzollamtlichen Lösung des Waarenverschlusses an bis mit Ende der Woche nach der Zahlwoche das Speditionsgeschäft hier gestattet.
- Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. E. Stephani. Schleißner.
- Leipzig, am 12. März 1868.

## Bekanntmachung.

Das zeitliche **Reitstallgebäude** Theatergasse Nr. 1 (die Reitbahn wird nach der Ostermesse abgebrochen) soll **sofort** auf **10 Jahre** an den Meistbietenden vermietet werden.

Wir beraumen hierzu auf **Dienstag den 31. dies. Mon. Vormittags 11 Uhr** Termin an und es werden in demselben die zu vermietenden Räume zuerst in zwei Abtheilungen, nämlich

- a) die Wohnräume mit dem westlichen Hofe und
- b) die Ställe und Böden mit dem östlichen Hofe

getrennt, dann aber noch einmal die sämmtlichen Räume **zusammen** licitirt werden.

Die Licitations- und Vermietungsbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.

**Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.**

Leipzig, den 20. März 1868.

## Bekanntmachung.

Der eiserne Ladeschuppen auf dem Waageplatz soll, ausschließlich des Daches, mit Oelfarbenanstrich versehen werden.

Diejenigen, welche diese Arbeit zu übernehmen gesonnen sind, können die näheren Bedingungen im Rathes-Bauamte einsehen und haben ihre Preisangaben bis **2. Mai d. J. Abends 6 Uhr** versiegelt mit der Aufschrift „Eiserner Ladeschuppen“ daselbst abzugeben. Leipzig, den 30. März 1868.

**Des Rathes Bau-Deputation.**

## Postwesen des Norddeutschen Bundes.

w. Leipzig, 29. März. Die oberste Postbehörde des Norddeutschen Bundes macht bekannt, daß die Zahl der vom 1. Aug. v. J. bis zum 18. März d. J. abgeschlossenen Lebensversicherungen von Post-Untergeordneten, wie sie kraft der im Juli 1867 für den Bezirk der I. preussischen Postverwaltung ins Leben gerufenen, nachmals auf das ganze Norddeutsche Postgebiet ausgedehnten Einrichtung zur Unterstützung der Post-Untergeordneten beim Abschluß von Lebensversicherungs-Verträgen möglich wurden, die Summe von 451 Policen in einem Betrage von zusammen 185600 Thlr. erreicht hat. Diese 451 Versicherungen vertheilen sich auf 38 Ober-Post-Directions-Bezirke. Leipzig ist dabei noch schwach vertreten, nämlich erst mit zwei Versicherungen zu je 500 Thlrn. = 1000 Thlr. Magdeburg steht dem Betrage nach obenan, es hat 37 Versicherungen in einem Gesamtbetrage

von 16,700 Thlr. Düsseldorf hat 39 Versicherungen von im Ganzen 16,300 Thlr. Berlin, auffallend genug, zählt nur 4 Versicherungen von zusammen 900 Thlr.; Oepeln, Arnberg, Gumbinnen haben dagegen für 14,200, 12,200, resp. 12,100 Thlr. Beamtenleben versichert. Erfurt hat 23 Policen von zusammen 11,300 Thlrn. abgeschlossen u. Außer Berlin steht Schwerin mit 400 Thlr. unten.

Die Uebersicht dieser durch Vermittelung der Post-Versicherungs-Commission abgeschlossenen Lebensversicherungen von Post-Untergeordneten ergiebt

82 Versicherungen zu je . . .	200 Thlr.
61 dergleichen zu je . . .	300 =
31 dergleichen zu je . . .	400 =
277 dergleichen zu je . . .	500 =

451 Versicherungen von in Sa. 185,600 Thlr. wie oben.



Für den Verkehr bei Fahrpostsendungen aus und nach Oesterreich wird laut Mittheilung der k. k. österreichischen obersten Postbehörde vom 1. April d. J. ab der für den Wechselverkehr bestimmte Fahrposttarif des Norddeutschen Postgebietes und der sich anschließenden süddeutschen Staaten ebenfalls in Anwendung kommen.

Kreuz- und Streifbandsendungen nach Frankreich werden von jetzt ab alle auf eine gleiche Weise spedirt, die bisherige Unterscheidung gewisser Drucksachen für Frankreich fällt weg. Die Drucksachen werden nunmehr ohne Rücksicht auf ihren Inhalt auf dem jedesmal schnellsten Weg instradirt.

Die Correspondenz nach Französisch-Indien und Birma (Burmah) unterliegt von jetzt ab laut Mittheilung der k. großbritannischen Postverwaltung bei der Beförderung über England denselben Taxen und Gebühren, wie die Correspondenz nach den englischen Besitzungen und Schutzstaaten in Indien und Ceylon.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Von Zeit zu Zeit gehen sogenannte Entwaffnungsgerüchte durch die Presse. Auch jetzt wieder werden derartige Absichten der französischen Regierung in den Pariser Blättern angekündigt. Man wird jedoch die jetzt über die bezeichnete Eventualität in Umlauf gesetzten Angaben um so mehr mit Vorsicht behandeln müssen, als bis ganz vor Kurzem französische höhere Militärs mit Recht oder Unrecht der Ansicht gewesen sind, daß eine französische Entwaffnung und eine gleichmäßige preussische nicht dieselbe Wirkung haben, sondern auf Kosten der französischen Schlagfertigkeit Statt finden würde. Man glaubt in militärischen Pariser Kreisen, daß, wenn Frankreich und der Norddeutsche Bund beispielsweise zu gleicher Zeit ihre Friedensarmee auf 200,000 Mann reduciren würden, dies für Frankreich die Zerreißung seiner Cadres und die Desorganisation bedeuten würde, während Preußen angesichts seiner Heeresverfassung davon jedenfalls nicht in demselben Maße, wenn überhaupt, in seiner militärischen Actionsfähigkeit berührt würde. Eine solche beiderseitige Entwaffnung, auch wenn sie erlangt werden könnte, was doch sehr zweifelhaft, würde daher für Frankreich, jener Meinung zufolge, eine Täuschung, ein Nachtheil sein. Daß Preußen aber veranlaßt werden könnte, dieser französischen Auffassung zu entsprechen und noch um etwa die Hälfte weiter herabzugehen, als Frankreich, ist nicht vor auszusetzen, und aus diesem Grunde wird Frankreich schwerlich so bald eine Entwaffnung in Berlin beantragen. Trotzdem ist daran festzuhalten, daß der Friede sich täglich mehr befestigt.

Der Vertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und den Vereinigten Staaten von Nord-America, betreffend die Staatsangehörigkeit derjenigen Personen, welche aus dem Gebiete des einen Theiles in das des andern einwandern, bestimmt u. A. Folgendes: Angehörige des Norddeutschen Bundes, welche naturalisirte Staatsangehörige der Vereinigten Staaten von America geworden sind und fünf Jahre lang ununterbrochen in den Vereinigten Staaten zugebracht haben, sollen von dem Norddeutschen Bunde als americanische Angehörige erachtet und als solche behandelt werden. Eben so sollen Staatsangehörige der Vereinigten Staaten von America, welche naturalisirte Angehörige des Norddeutschen Bundes geworden sind und fünf Jahre lang in Norddeutschland zugebracht haben, von den Vereinigten Staaten als Angehörige des Norddeutschen Bundes erachtet und als solche behandelt werden. Die bloße Erklärung der Absicht, Staatsangehöriger des einen oder anderen Theiles werden zu wollen, soll in Beziehung auf keinen der beiden Theile die Wirkung der Naturalisation haben. Ein naturalisirter Angehöriger des einen Theiles soll bei etwaiger Rückkehr in das Gebiet des anderen Theiles wegen einer nach den dortigen Gesetzen mit Strafe bedrohten Handlung, welche er vor seiner Auswanderung verübt hat, zur Unterfuchung und Strafe gezogen werden können, sofern nicht nach den bezüglichen Gesetzen seines ursprünglichen Vaterlandes Verjährung eingetreten ist. Wenn ein in America naturalisirter Deutscher sich wieder in Norddeutschland niederläßt, ohne die Absicht, nach America zurückzukehren, so soll er als auf seine Naturalisation in den Vereinigten Staaten Verzicht leistend erachtet werden. (Und umgekehrt.) Der Verzicht auf die Rückkehr kann als vorhanden angesehen werden, wenn der Naturalisirte des einen Theils sich länger als zwei Jahre in dem Gebiete des andern Theils aufhält.

Der in Stuttgart erscheinende „Schw. Merk.“ sagt: Je länger der Anschluß des Südens an den Nordbund, den ja selbst die Gegner, wenn auch mit Widerwillen, kommen sehen, sich verzögert, desto schwerer wird es für den Süden werden, die Bedingungen des Anschlusses durchzusetzen, von denen man so viel spricht. Jeden Tag begiebt man sich mehr des Einflusses, den die süddeutschen Bevölkerungen kraft ihres Rechtes als Deutsche auszuüben hätten auf die Gestaltung des Staates — des deutschen Bundesstaates — dem sie einst angehören sollen. Immer enger knüpft sich das Band, das die Norddeutschen umschließt, immer stärker und gedrungenener ragt der Bau des neuen deutschen Staatsgebäudes aus dem Boden, immer mehr ins Breite wachsen die

Gefüge dieses Staates, immer tiefer dringen sie ein in das praktische Leben, immer fertiger und geschlossener steht das Ganze da gegenüber dem Ausland; und in demselben Maß wird es immer schwerer für Süddeutschland, die ängstlich gewahrte trostlose „Selbstkündigung“ in deutschen Gesetzgebungssachen aufrecht zu erhalten und durchzusetzen. Immer breiter nimmt ein falsches, naturwidriges Verhältnis in unserem politischen Leben Platz — das Verhältnis, daß man in Norddeutschland beschließt, in Süddeutschland zuschauet, sich bestimt, sich sträubt und endlich annimmt! Diese Betrachtungen hat der 23. März mit Nothwendigkeit aufs Neue hervorgerufen. Mögen sie dort Beachtung finden, wo so oft schon die Mahnung des „Zu spät“ vergeblich erklungen ist!

Die Berliner Volkszeitung und nach ihr andere Blätter haben berichtet, die (auch im Tageblatt mitgetheilte) Correspondenz der Köln. Ztg. über die Umtriebe in Kurhessen rühre entweder von Herrn Stieber oder von einem subalternen Bierfig her. Die Redaction der Köln. Ztg. erklärt dagegen, daß sie keine derartige Verbindungen unterhalte und daß ihr Correspondent ein unabhängiger Mann sei.

Aus Mecklenburg kommen bittere Klagen über willkürliche Handhabung des Freizügigkeitsgesetzes, welches im letzten Reichstag beschlossen worden ist und Gesetzeskraft erlangt hat. Die Reichstags-Abgeordneten von dort werden im Reichstage Beschwerde führen, und es ist nur zu wünschen, daß dieselbe Erfolg haben möchte.

In Traunstein (Oberbayern) ist am 28. d. die Controlversammlung der Landwehr durch aufrührerische Auftritte vereitelt worden. Generalmarsch wurde geschlagen und die Auftrübracte verlesen — aber vergeblich. Das Rathhaus wurde demolirt. Häuser und Läden der Stadt wurden geschlossen und die Gendarmen arg gemißhandelt. Die Behörden requirirten Militair von München. — Auch in Frostberg kam es zu ähnlichen Excessen. Die Auftrübrer führten die Losung: „Wir wollen nicht Preussisch schwören!“

Der verewigte König Ludwig I. von Bayern hat in seinem Testamente über seinen Nachlaß zur Begründung von Fideicommissen zu Gunsten der Prinzen Luitpold und Adalbert verfügt.

Interessant ist die Selbstgewißheit, mit welcher die klerikale Partei in Oesterreich fortdauernd noch allenthalben für ihre Sache eintritt. Diese Selbstgewißheit macht sich unter Anderem wieder in dem Schreiben geltend, mit welchem der oberösterreichische Klerus die Aufforderung des Ministers Herrn Dr. Sistra, allen verfassungswidrigen Agitationen entgegenzutreten, beantwortet hat. Nicht ohne Schärfe weist der oberösterreichische Klerus darauf hin, daß ihm die Existenz derartiger Agitationen derzeit nicht bekannt sei, da der Herr Minister doch die Petitionsbewegung zu Gunsten des Concordats, welche sich allenthalben im Lande geltend mache, nicht unter jene ungesetzlichen Agitationen rechnen werde, um so mehr als einerseits das Petitionsrecht an sich durch die Verfassung garantiert sei, und andererseits Petitionen für die Aufrechterhaltung eines von Kaiser und Staat anerkannten Vertrages doch gewiß doppelt gerechtfertigt seien.

Die Besezeitung macht in einem interessanten Leitartikel darauf aufmerksam, daß der jetzige freisinnige Aufschwung in Oesterreich sehr eng mit den Ereignissen des Jahres 1866 zusammenhänge. Die Pfaffenpartei erkannte damals sehr richtig, es werde jener Kampf um die Herrschaft in Deutschland auch für die kirchlichen Dinge von großen Folgen begleitet sein. Sie wußte voraus, daß die Niederlage des Heeres den Liberalismus in Oesterreich entfesseln würde, und ihr böses Gewissen weiffagte in diesem Falle ihr nichts Gutes. Siegte dagegen Benedek, ja, dann hätten alle Liberale der Welt vergebens gegen das Concordat Sturm gelaufen, dann eröffnete sich im Gegentheil die blendende Aussicht, die römische Herrschaft über ganz Deutschland auszudehnen und selbst die lange verlorenen protestantischen Lande wieder zu gewinnen. Die leidenschaftliche Feindschaft aller Ultramontanen gegen die Bismarck'sche Politik beruhte wahrlich nicht auf Gefühlschwärmerei; sie war das Ergebnis einer scharfblickenden Berechnung. Schon nach den Niederlagen von Solferino und Magenta, das hatte man erfahren, war der Absolutismus in Oesterreich hart ins Gedränge gerathen und hatte sich zu allerlei bedenklichen Zugeständnissen an die murrenden Völker verstehen müssen; ein unglücklicher Krieg gegen Preußen, das war klar, mußte dem Systeme den Boden unter den Füßen wegziehen. Und wo blieb dann das Concordat? wo das Regiment der Jesuiten und Jesuitenschüler? Darum schwang man die Fackel des Glaubenshasses und stachelte, wie man nur konnte, alle Leidenschaften gegen den norddeutschen Staat auf, dem man doch das Zeugnis einer gerechten Behandlung seiner katholischen Bürger nicht versagen konnte. Ohne Königgrätz hätten die Wiener jetzt schwerlich Ursache zum Jubeln. Die Vertretungen des Schicksals sind wunderbar. Die norddeutschen Bayonnette, welche Deutschland von Oesterreich emancipirten, halfen Oesterreich von Rom unabhängig zu machen, — d. h. vorausgesetzt, daß das österreichische Volk diesmal seinen Sieg zu behaupten und zu verfolgen versteht, was allerdings erst abzuwarten sein wird.

Am dem R tritt au an, we vollstän jener z lange im Pire als we Zurückh jedoch, vention und Lo auferleg

\* I ten An in Bez Kamme

Abtrag ständig gegenf namem Mänte

statgef Vere erfreul selben gemäß Exemp dann ihren Dank Mitgl

Ausstie wer b Leistun gestebe In ei Archite vertret zu we getroff Leiter, erkenn die U Anstal Folge

Thom hundt statt. der G

Dr. C seine ander chem des C seien Birgi Reufe bei de münz währ Juden Silber Bened wesen sation und C mit d verei Form von Mün den Außr über auf gerü statl Bei



Am 25. März trat eine Brigade der Division Dumont aus dem Kirchenstaate den Rückzug nach Frankreich an, und es tritt auch der Rest der französischen Truppen sofort den Rückzug an, wenn die Befestigungs-Arbeiten in Rom und Civita-Vecchia vollständig beendet sind. Dieser Rest beträgt nach dem Abzuge jener zwei Infanterie-Regimenter noch runde 4500 Mann. So lange Napoleon noch einen Tambour nebst einem Fahnenträger im Kirchenstaate stehen hat, bleibt politisch die Lage freilich dieselbe, als wenn er 100,000 Mann daselbst unterhielte; die allmähliche Zurückziehung von Streitkräften aus dem Kirchenstaate beweist jedoch, daß es dem Kaiser Ernst ist mit der Abwicklung der Intervention in Italien, wofür er bei den Franzosen so wenig Dank und Lob geerntet, den französischen Finanzen aber so schwere Opfer auferlegt hat.

\* Leipzig, 29. März. Die in voriger Nummer mitgetheilten Anträge der Deputation der 1. Kammer des sächsischen Landtages in Bezug auf die Gelehrten- und Realschulen sind von der Kammer nachträglich angenommen worden.

— Das den sächsischen Truppen zeither noch gestattete Abtragen der Uniformstücke früherer Probe hört mit 1. April vollständig auf und dürfen von diesem Zeitpunkte an nur Bekleidungsgegenstände und Gradabzeichen der neuen Aera getragen werden, namentlich müssen die bisherigen beliebten Decorationen auf den Mänteln der Unteroffiziere dem norddeutschen Knopfe weichen.

\*\* Leipzig, 29. März. In der gestern Abend bei Esche stattgefundenen Versammlung des Norddeutschen Krieger-Vereins wurde vom Vorsitzenden Herrn Ebeling zunächst die erfreuliche Mittheilung gemacht, daß der in Dresden unter demselben Namen sich bildende Verein ganz dem Statut des hiesigen gemäß seine Satzungen einrichten will und zu diesem Behufe ein Exemplar des Statuts des hiesigen Vereins sich erbeten hat. Sodann bezeugte die zahlreiche Versammlung noch dem Vorstande ihren Dank für die so gelungene Ausführung der Festfeier, welchen Dank indes der Vorsitzende im Namen des Vorstandes auf alle Mitglieder, die zur Verherrlichung beigetragen, übertrug.

\* Leipzig, 29. März. Die am 28. d. M. abgehaltene Ausstellung von Schularbeiten in der Lehranstalt für Gewerbtreibende (Ritterstraße Nr. 43) gab Gelegenheit die Leistungen dieses jungen Instituts zu beurtheilen. Wir müssen gestehen, unsere Erwartungen sind vollständig befriedigt worden. In einer großen Anzahl von Blättern waren das Freihand-, Architektur-, konstruirende und technische Zeichnen recht wacker vertreten. Nicht minder verdienen die schriftlichen Arbeiten erwähnt zu werden. Das Ganze bewies, daß die rechte Art und Weise getroffen, junge Gewerbtreibende fortzubilden. Sowohl der Leiter, als auch die Lehrerschaft der Schule verdienen volle Anerkennung ihres Strebens. Wünschen wir, daß immer mehr sich die Ueberzeugung von der Nothwendigkeit und Nützlichkeit dieser Anstalt beim Publicum Eingang verschaffe, und die Frequenz in Folge dessen eine immer erfreulichere werde.

\* Leipzig, 29. März. Am heutigen Vormittage fand in der Thomaskirche die feierliche Confirmation der Knaben (weit über hundert) und in der Nicolaitirche die der Mädchen (nahe an 200) statt. In beiden Kirchen wohnte eine zahlreiche andächtige Menge der Einsegnung der jungen Christen bei.

\*\* Leipzig, 29. März. Am gestrigen Abende schloß Herr Dr. Congen im Saale des Arbeiter-Bildungs-Vereins seine Vorträge über die Währungsfrage und ging hierauf zu einem andern Thema über, nämlich dem „Wesen des Geldes“, aus welchem wir einige Einzelheiten anführen. Früher habe man anstatt des Geldes sich anderer Hilfsmittel bedient, bei den Jägerstämmen seien z. B. Thierfelle, bei den Russen lange Zeit Pelzwerk, bei den Virginern Tabak, bei den Chinesen Thee, Muscheln &c., bei den Neufundländern der Stocfisch, bei den Nomadenvölkern das Vieh, bei den Kirgisen Schafherden als Geld (Wolfsfelle als Scheidemünze), als Zahlungs- und Verkehrsmittel angewendet worden, während in Griechenland das Eisen als solches gegolten; die Juden hätten Münzen meist als Schmuck getragen, das erste Silbergeld sei in Rom 269 vor Chr. entstanden, dann sei in Venedig Goldwährung eingetreten und so habe sich das Münzwesen nach und nach bei den verschiedenen Völkern mit der Civilisation immer mehr eingebürgert. Die Frage, warum gerade Gold und Silber als Münzmetall verwendet werden, beantwortete Redner mit dem Hinweis auf die edlen Eigenschaften derselben, sie gerade vereinigen mit der Seltenheit und Feinheit die Dauerhaftigkeit, Formbarkeit und Schönheit und alle Surrogate seien immer nur von kurzer Dauer, in Rußland z. B. der Versuch mit Platina-Münzen nur vorübergehend von Bestand gewesen. Früher habe den Kaufleuten und Goldschmieden das ausschließliche Recht des Ausmünzens zugestanden. Schließlich gab Redner seine Meinung über die verschiedene Währung kund und kam endlich noch flüchtig auf die Frage des Geldwuchers zu sprechen, die er jedoch, der vorgerückten Zeit halber, für einen anderweiten Vortrag reservierte.

\* Leipzig, 29. März. In der bekanntlich so rasch und stattlich emporschneidenden, einer großen Zukunft entgegengehenden Zeitzer Vorstadt wird demnächst ein Kindergarten neu

eröffnet werden, der Allen dort in der Nähe wohnhaften Familien zu fleißiger Benutzung für ihre Kleinen aufs Wärmste und Angenehmste aus verschiedenen Gründen zu empfehlen sein dürfte. Die Unternehmerin ist eine nach Fröbelschen Grundsätzen gebildete, sich der besten Recommendationen von Autoritäten im Erziehungsfache erfreuende Kindergärtnerin, die unserer Theilnahme um so werthvoller scheint, als sie eine geborne Leipzigerin und die Tochter eines Vaters ist, dessen Andenken mit seinem Tode nicht erlosch, Fräulein Clara Marggraff nämlich, die älteste Tochter des unvergesslichen Hermann Marggraff.

\* Leipzig, 29. März. Wir hatten neulich von einem abermaligen Frevler zu berichten, der auf der Berlin-Anhaltischen Bahn in der Nähe des hiesigen Bahnhofes derselben verübt worden war. Jetzt hat, wie aus der betreffenden Bekanntmachung zu ersehen, die Direction der genannten Bahn eine Belohnung von 100 Thlr. auf die Entdeckung des Frevlers gesetzt.

\* Leipzig, 29. März. Wegen eines in der Nummer des Tageblattes vom 26. Januar d. J. abgedruckten Artikels über eine von den hiesigen studentischen Corpsverbindungen und deren Gesinnungsgeoffenen ausgegangene Petition für Aufrechthaltung der akademischen Gerichtsbarkeit wurde der Verfasser des Artikels, Herr stud. jur. Ortenstein aus Walldorf bei Meiningen, von dem sogenannten „Seniorenconvent“ hieselbst beim Universitätsgericht wegen Beleidigung denunciirt. Die hauptsächlich als beleidigend für die Corps bezeichneten Stellen des Artikels waren diejenigen, in welchen die Petenten eine „engherzige Kaste“ genannt, ihr Gebahren als eine „Fälschung der wahren Gesinnung der hiesigen Studentenschaft“ dargestellt und schließlich die angebliche „Auszeichnung“ des Studenten durch die für ihn gesetzte Sondergerichtsbarkeit, die „Schule für eine dunkelhafte Bureautratie“ genannt wird. Der Angeklagte ist indes, wie wir vernehmen, von der wider ihn erhobenen Anschuldigung freigesprochen und lediglich mit einem Verweise belegt worden. Interessant ist jedenfalls, daß im Eingange der Klageschrift die Kläger unter Anderm darauf aufmerksam machten, daß der Angeklagte durch den von ihm veröffentlichten Artikel gegen den der vorgesetzten Behörde schuldigen Respekt verstoßen habe.

\* Leipzig, 29. März. Etwaigen irrtümlichen Auffassungen gegenüber sind wir veranlaßt zu bemerken, daß der in der zweiten Beilage zu voriger Nummer veröffentlichte Aufsatz über die Todesstrafe ein bezahltes Inserat und nicht von der Redaction dieses Blattes zum Abdruck gebracht worden ist.

## Verschiedenes.

— Das Februarheft des im Verlage von Bindelmann und Söhne in Berlin erscheinenden „Soldatenfreundes“ brachte einen Aufsatz von L. Schneider, betitelt: „Eine königliche Dienstschinnale“. Dieser Aufsatz, welcher sehr beifällig aufgenommen wurde, liegt gegenwärtig in einem besondern Abdruck vor. Das beigegebene, wohlgetroffene Portrait Sr. Majestät Königs Wilhelm, auf welches sich der Aufsatz bezieht und welches zum ersten Male mit allen Kriegesorden und Denkmünzen erscheint, die Sr. Majestät bei festlichen Gelegenheiten anzulegen pflegt, ist in allen Buch- und Kunsthandlungen in zwei verschiedenen Ausgaben zu 2 1/2 Sgr. und zu 5 Sgr. zu haben. (Dr. J.)

— Die Solinger Waaren gehen über die ganze Erde. Für gewöhnliche Taschenmesser ist Italien der stärkste Abnehmer; mehrklingige Messer werden zeitweise in Amerika so gesucht, daß die Nachfrage nicht befriedigt werden kann. Offizierwaffen finden namentlich in Nordamerika und Brasilien Absatz. Außer der preussischen beschäftigt die russische, die französische, die brasilianische und selbst die englische Regierung die Solinger Industrie andauernd durch Lieferungen von Armeewaffen. Nach Schweden, Dänemark, Oesterreich, den Donaufürstenthümern, Italien, Spanien, Portugal, Nordamerika, Mexiko, Brasilien, der Westküste Südamerikas, Egypten, der Westküste Afrikas, der Levante und Ostindien haben die Solinger Fabriken einen so gesicherten Export, daß sie in vielen Handelsplätzen dieser Länder eigene Comptoirs besitzen. In früheren Zeiten bildete das sogenannte Seegut, rohe Waffen und Werkzeuge für uncivilisirte außereuropäische Völkstämme, einen bedeutenden Ausfuhrartikel für Solingen. Neuerdings ist dieser Industriezweig jedoch an andern Orten, z. B. Altena und Hagen, mehr in Aufnahme gekommen. Der Preis der Solinger Fabrikate ist sehr verschieden; je nach der Güte steigt der Preis einer Klinge von wenigen Groschen bis zu 50 Friedrichsd'or, eines Tafelbestecks von 12 Sgr. für das Duzend Paar bis zu 40 Thlr., eines Messers von 1 Sgr. bis 3 Friedrichsd'or. Ihren Gipfelpunkt erreicht die Solinger Industrie in den Prachtdegen, die dort für Ihre Majestäten den König Wilhelm, den Kaiser von Oesterreich, den Kaiser der Franzosen und andere Monarchen angefertigt sind.

— Die Fischgründe der Nordsee. Man spürt es bereits in einer Menge von Binnenstädten, welche an den großen vom Norden nach dem Süden zu sich ausdehnenden Eisenbahnen liegen, daß seit dem Herbst 1866 die erste deutsche Seefischereigesellschaft in Hamburg und Bremerhaven thätig ist. Vorher



Konnte man, wie A. Lammer in einem trefflichen Artikel des „Salon“ sehr wirkungsvoll schildert, jenseit des nächsten Küsten-

Die nachtheiligen Folgen einer Verwüstung der Wälder blieben auch in Tirol nicht aus; mit dem Walde verschwand die

Das rasende Hazardspiel, das jetzt in den meisten Kreisen von Paris an der Tages- oder vielmehr an der Nachtordnung

Verloosungen.

- April 1. Oesterreichische 250 fl. Loose à 4% von 1854.
1. Oesterreichische Kredit 100 fl. Loose von 1858.
1. Badische 100 Thlr. Loose à 4%.
1. Schaumburg-Lippe'sche 25 Thlr. Loose.
1. Stadt Mailand 45 fr. Loose.
1. Wiener 10 fl. Loose.
15. Oesterreichische 100 fl. Loose von 1864.

Dresdner Börse, 28. März.

Table with 2 columns: Item names (e.g., Societätsbr.-Actien, Felsenkeller) and their corresponding values.

Tageskalender.

Neues Theater. (47. Abonnements-Vorstellung.)

Oberon, König der Elfen. Große romantische Feenoper in 3 Acten nach dem Englischen von Theodor Hell.

Table listing the cast members (Oberon, König der Elfen, Bud, Droll, etc.) and the actors playing them (Herr Bollé, Fräul. Borré, etc.).

Babelan, syrischer Prinz. Almansor, Emir von Lunis. Roschana, seine Gemahlin. Nabine, deren Sclavin. Abdallah, ein Seeräuber. Zwei Sarazenen. Ein Sclave Almansors. Ein Weermädchen. Titania, Gemahlin des Oberon.

Sämmtliche Tänze und Gruppierungen sind von Herrn Balletmeister Reisinger neu arrangirt und werden von Frä. Gerlach, Frä. Kurländer und dem Corps de Ballet ausgeführt.

Die Decorationen und Costüme sind sämmtlich neu angefertigt. In den Zwischenacten findet wegen scenischer Vorrichtung eine längere Pause statt.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Preise der Plätze.

Parterre: 10 Ngr. — Parquet: 15 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscentiums-Fremden-Loge im Parterre links Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittel-Balcon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Stehplatz daselbst: 20 Ngr. — Seiten-Balcon 1 Thlr. — Balcon-Logen und Proscentiums im I. Range: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater: 25 Ngr. — Stehplatz daselbst 15 Ngr. — Logen des I. Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — II. Rang: Mittelplatz 15 Ngr. — Seiten- und Stehplatz 10 Ngr. — III. Rang: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. — Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Morgen Dienstag (vorletzte Gastvorstellung des Herrn Emil Devrient, Ehrenmitglied des königlichen Hoftheaters zu Dresden): Die Bezähmung einer Widerspänstigen. \*\* Petruccio — Herr Emil Devrient.

Der correcte Plan über sämmtliche Plätze des neuen Theaters ist an der Cassé für 5 Ngr. zu haben.

Die Direction des Stadttheaters.

Tägliche Abfahrts der Dampfwagen aus Leipzig nach

Table listing departure times for steam trains to various cities: Altenburg, Annaberg, Arnstadt, Aschersleben, Berlin, Bernburg, Bitterfeld, Borna, Cassel, Chemnitz, Coburg, Dessau und Bernburg, Dresden, Düsseldorf, Eger, Eisenach, Giesleben, Grieben, Hildersfeld, Frankfurt a. M., Gera, Greiz, Großenhain, Hof, Keisnig, Lindau, Magdeburg, Meissen, München, Nordhausen, Schwarzenberg, Staßfurt, Verona, Wien, Zeitz.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing names and possibly dates or locations.



**Tägliche Fahrpläne der Dampfwagen in Leipzig aus**

**Mitteleuropa:** \*7. 45. — 8. 25. — 9. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Abds.

**Münchberg:** 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 50. Abds.

**Kornstadt, über Dietendorf:** 1. 25. — 5. 37. — \*5. 57. — 10. 45. Nchts

**Schönbach:** 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. Abds.

**Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn]** 5. 30. — \*11. 10. — 5. 30. — (zur Weiterfahrt nach Lindau) — \*11. 10. Nchts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Ncht. — 5. 30. Abds.

**Berndorf:** 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. Abds.

**Bitterfeld:** 5. 30. — 11. 10. — 5. 30. — 11. 10. Nchts.

**Borna:** 7. 15. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 50. Abds.

**Cassel: [Thür. Bahn]** \*4. 20. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Nchts. — Cassel, Sttingen, Kriensien via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger Bahn] 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.

**Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn]** 10. — 1. — \*5. 30. — (bis Riesa Personenzug) — 10. Nchts. — [Westf. Staatsb.] \*7. 45. (von Chemnitz Courierzug). — 8. 25. — 9. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. (von Chemnitz Eilzug). — 10. 10. — 10. 50. Abds.

**Coburg u. Gerbft:** 1. 25. (aus Meiningen) — \*5. 57. Abds.

**Dessau und Gerbft:** 11. 10. Brm. — 11. 10. Nchts.

**Dresden:** \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 30. — 10. Nchts.

**Eger:** \*7. 45. (von Reichenbach Courierzug). 8. 25. — 11. 35. (von Delsnitz) — 4. 25. — \*9. 30. (von Reichenbach Eilzug). — 10. 50. Abds.

**Eisenach u.:** 4. — \*4. 20. — 7. 50. (aus Erfurt). — 1. 25. — 5. 37. — \*5. 57. — 10. 45. Nchts.

**Eisleben:** 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.

**Frankfurt a. M.: [Westf. Staatsb.]** \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. — 10. 50. Abds. — [Thür. Bahn] \*4. 20. — 5. 57. — 10. 45. Nchts.

**Gera: [Westf. Staatsb.]** \*7. 45. (von Chemnitz Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. (von Chemnitz Eilzug). — 10. 50. Abds. — [Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — \*5. 57. — 10. 45. Nchts.

**Greiz:** \*7. 45. (von Chemnitz Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 50. Abds.

**Grödenhain:** 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nchts.

**Hof:** \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 50. Abds.

**Leisnig:** 10. 25. — 5. 5. — 10. 15. Nchts.

**Lindau: [Westf. Staatsb.]** \*7. 45. fr. — \*9. 30. Abds.

**Linz: [Westf. Staatsb.]** \*7. 45. — 8. 25. — 4. 25. Ncht.

**Magdeburg:** 7. 30. (aus Ethen). — 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. — \*9. 30. Abds.

**Meißen:** 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nchts.

**München: [Westf. Staatsb.]** via Hof \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. Abds. — via Eger \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. (von Reichenbach Eilzug). — 10. 50. Abds.

**Nordhausen:** 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.

**Schwarzberg:** \*7. 45. (von Chemnitz Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. (von Chemnitz Eilzug). — 10. 50. Abds.

**Stahfurt:** 10. 30. — 8. 20. Abds.

**Verona: via Eger** \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. (von Reichenbach Eilzug). — 10. 50. Abds. — via Hof \*7. 45. fr. — \*9. 30. Abds.

**Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn]** \*6. 45. früh. — \*5. 30. Ncht. — [Westf. Staatsbahnen] \*7. 45. — 8. 25. — 4. 25. Ncht.

**Zeitz:** 7. 50. — 1. 25. — \*5. 57. — 10. 45. Nchts

(Die mit \* bezeichneten sind Eilzüge.)

**Öffentliche Bibliotheken:**

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 1. bis 5. Juli 1867 ver-setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Eingang:** für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Un-terstützungsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 $\frac{1}{2}$  Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

**Stationen der Feuerwachen.**

**Tag- und Nachwachen:** Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (6. Bürgerhülle), Johannishospital.

**Nachwachen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischer-platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

**Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reudnitz.** Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

**Neues Theater.** Besichtigung desselben Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Becchi's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**Schillerhaus in Cobitz** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Heute Rechnen, Gesang, Turnen.

Die Ausstellung der zu verloofenden weiblichen Arbeiten zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt in der „alten Rathswaage“ am Markt ist täglich von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags ununterbrochen geöffnet.

**O. A. Miema's** Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung. Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.

**M. W. Fritsch's** Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bonnit'sche) Leihanstalt für Musik. Neumarkt 13.

**Aug. Brach,** Photographisches Atelier Linden-strasse Nr. 8. Karten & Dtd. & Thür.

**J. A. Hietel,** Mauricianum. Gestichter Kirchengesang für religiöses Lesende aller Confessionen.

**Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1.** Römisch-triische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8— $\frac{1}{2}$  1 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit

**Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 22. bis 28. März 1868.**

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
22. 6	27, 11,1	+ 4,8	1,3	SSW 1-2	trübe
22. 2	11,0	+ 10,8	2,8	SSW 1-2	trübe
22. 10	10,0	+ 6,4	1,1	S 0-1	trübe <sup>1)</sup>
23. 6	28, 8,0	+ 4,7	1,4	SSO 1-2	fast trübe
23. 2	5,5	+ 9,0	3,0	SSW 2	fast trübe
23. 10	5,4	+ 2,7	0,7	WNW 1	fast trübe <sup>2)</sup>
24. 6	27, 4,6	+ 1,6	0,9	W 1	fast trübe
24. 2	4,9	+ 2,3	0,6	WNW 2	fast trübe
24. 10	5,9	+ 0,4	1,0	WNW 0-1	trübe <sup>3)</sup>
25. 6	27, 6,4	- 0,6	1,0	WNW 1	fast trübe
25. 2	8,1	+ 3,7	2,4	WSW 2	bewölkt
25. 10	9,5	+ 0,5	1,2	NW 1	klar <sup>4)</sup>
26. 6	27, 8,1	- 1,6	0,4	NW 0-1	fast klar
26. 2	8,2	+ 4,6	2,6	W 1	bewölkt
26. 10	9,1	+ 2,0	0,9	SSW 0-1	fast trübe <sup>5)</sup>
27. 6	27, 6,4	+ 0,2	0,6	SSW 2	trübe
27. 2	5,1	+ 5,5	1,4	WSW 2	fast trübe
27. 10	5,9	+ 3,1	0,4	NW 2	trübe <sup>6)</sup>
28. 6	27, 8,0	+ 2,8	0,3	NNW 1-2	trübe
28. 2	11,4	+ 2,6	1,5	NNO 3	fast trübe
28. 10	28, 0,1	+ 1,7	1,0	NNO 1-2	trübe <sup>7)</sup>

<sup>1)</sup> Früh einzelne Regentropfen. <sup>2)</sup> Nachmittags von  $\frac{1}{2}$  1 Uhr an Regen. <sup>3)</sup> Vormittag 10 Uhr etliche Schneeflocken; Mittags Schnee und Graupeln; Nachmittags starker Schneefall; Nachts etwas Schnee. <sup>4)</sup> Früh Schnee. <sup>5)</sup> Starker Reif. <sup>6)</sup> Nachts und früh Schnee; Mit-tags etwas Regen; Nachmittags und Abends öfter Regen. <sup>7)</sup> Nachts Regen; früh Nebel.

Das Minimum der Temperatur früh am 26. März war: -2,2 R.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 26. März. R°	am 27. März. R°	in	am 26. März. R°	am 27. März. R°
Brüssel . . . .	+ 3,6	+ 6,4	Alicante . . . .	+ 14,4	+ 13,0
Grönigen . . . .	-	+ 5,1	Palermo . . . .	+ 5,4	+ 5,4
Greenwich . . . .	+ 4,2	+ 7,0	Neapel . . . .	+ 5,1	+ 3,8
Valentia(Irland)	+ 8,0	+ 8,0	Rom . . . .	+ 5,0	+ 4,1
Havre . . . .	+ 4,0	+ 6,6	Florenz . . . .	+ 2,0	+ 2,6
Brest . . . .	+ 7,8	+ 8,2	Bern . . . .	- 2,6	-
Paris . . . .	+ 3,1	+ 6,8	Triest . . . .	+ 1,8	+ 5,8
Strassburg . . . .	+ 0,8	+ 3,1	Wien . . . .	+ 0,5	0,0
Lyon . . . .	+ 3,2	+ 2,4	Odessa . . . .	+ 1,8	-
Bordeaux . . . .	+ 6,0	+ 7,5	Moskau . . . .	-	-
Bayonne . . . .	+ 5,6	+ 8,0	Riga . . . .	+ 0,9	0,0
Marseille . . . .	+ 3,4	+ 6,1	Petersburg . . . .	- 0,6	- 1,3
Toulon . . . .	+ 5,6	+ 4,8	Helsingfors . . . .	+ 2,4	- 1,8
Barcelona . . . .	+ 8,6	+ 9,8	Haparanda . . . .	+ 0,8	- 0,2
Bilbao . . . .	+ 8,2	+ 8,1	Stockholm . . . .	+ 0,6	- 0,8
Lissabon . . . .	+ 13,4	+ 11,7	Leipzig . . . .	0,0	+ 0,6
Madrid . . . .	+ 9,0	+ 5,9			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 26. März. R°	am 27. März. R°	in	am 26. März. R°	am 27. März. R°
Memel . . . .	+ 1,2	- 1,4	Breslau . . . .	+ 0,9	0 0
Königsberg . . . .	+ 1,5	- 0,4	Dresden . . . .	+ 0,3	+ 2,2
Danzig . . . .	+ 0,3	- 0,9	Bautzen . . . .	- 1,2	+ 1,4
Posen . . . .	0,0	- 0,5	Zwickau . . . .	+ 1,6	- 0,2
Pusbus . . . .	0,0	+ 1,6	Köln . . . .	+ 0,6	+ 5,0
Stettin . . . .	+ 1,4	+ 2,3	Trier . . . .	+ 1,0	+ 3,4
Berlin . . . .	- 0,2	+ 1,8	Münster . . . .	- 0,2	+ 4,7

**Bekanntmachung.**

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll **den 6. April 1868** das dem Restaurateur Moritz Wolf zugehörige, an dem Halle'schen Gässchen hier gelegene Hausgrundstück Nr. 805 des Brandkatasters A und Nr. 672 des Grund- und Hypothekenbuches für Leipzig, welches am 2. October 1862 mit Berücksichtigung der Oblasten auf 17300  $\mathcal{M}$  gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 21. Januar 1868.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abtheilung III.**  
Dr. Etche.



# Auction

Katharinenstraße Nr. 6, Europäische Börsenhalle.

Heute den 30. März früh 9 Uhr eine große Partie sehr feiner Sommerrock- und Hosenstoffe sowie einer Partie fertiger Herrenkleidungsstücke als: Paletots, Röcke, Hosen, Westen, Knaben- und Confirmanden-Anzüge. **J. F. Pohle.**

## Auction.

Heute Montag den 30. März von Vormitt. 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an versteigere ich im Local Thomaskirchhof 4 eine größere Partie fertige Damen-, Mädchen- und Knaben-Artikel (feine Stoffe), als Paletots, Beduinen, Kragen, Chales, Jaquettes etc., sowie eine große Partie Goldrahmenspiegel, div. Meubles etc. meistbietend gegen Baarzahlung. **Bruno Reupert.**

## Tapeten-Auction.

Mittwoch den 1. April von Nachmittag 2 Uhr an sollen in **Auerbachs Hof, Hofgewölbe Nr. 29** eine Partie Tapeten in sehr schönen Dessins meistbietend versteigert werden.

## Auction.

Nächste Mittwoch den 1. April von früh 9 Uhr an versteigere ich **Kanstädter Steinweg Nr. 18** im Hofe 2 Treppen einen Nachlaß, bestehend in 1 Secretär, Sopha, Stühle, Kleiderschrank, Kleider, Wäsche, 6 Gebett gute Betten, Bettstellen, 1 kupferne Plase und sonstige Wirtschaftsgegenstände meistbietend gegen Baarzahlung. **J. F. Pohle.**

In der **C. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

**Spiz, Dr. Carl**, Professor am Polytechnikum in Karlsruhe, Lehrbuch der Stereometrie nebst einer Sammlung von 240 Übungsaufgaben zum Gebrauche an höheren Lehranstalten und beim Selbststudium. Dritte verbesserte und vermehrte Auflage. Mit 112 in den Text gedruckten Figuren. gr. 8. geh. Preis 24 Ngr.

Anhang zu dem Lehrbuche der Stereometrie. Die Resultate und Andeutungen zur Auflösung der in dem Lehrbuche befindlichen Aufgaben enthaltend. Dritte verbesserte und vermehrte Auflage. Mit 15 in den Text gedruckten Figuren. gr. 8. geh. Preis 5 Ngr.

Von demselben Verfasser ist früher erschienen: Lehrbuch der ebenen Geometrie. 3. Auflage — Lehrbuch der ebenen Trigonometrie 2. Auflage — Lehrbuch der allg. Arithmetik 2 Theile — Lehrbuch der sphär. Trigonometrie. Lehrbuch der ebenen Polygonometrie. — Elemente der Geometrie. 2 Theile. — Geometrische Aufgaben. 3 Theile.

Bei uns erschien soeben

## Passionsmusik

nach dem Evangelisten Matthaeus

von

**Johann Sebastian Bach.**

Bearbeitet für Pianoforte allein mit Beifügung der Textesworte

von

**Selmar Bagge.**

Neue wohlfeile Ausgabe in 8. Preis 1 Thlr. Leipzig. **Breitkopf & Härtel.**

## Texte zu „Oberon“

so wie zu jeder andern Oper werden verliehen pr. Abend 1/2 Ngr.

## Schuhmachergäßchen Gewölbe 19.

NB. Desgl. Operngucker pr. Abend 2 1/2 — 5 Ngr.

Gründlichen Unterricht in allen Fächern der kaufm. Contorwissenschaft ertheilt ein pract. Kaufmann. Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufm. **Moris Schumann, Grimm. Straße, Fürstenhaus.**

Leicht fassl. theoret. pract. Unterr. im Französisch. und im Ital. — Convers. und schriftl. Uebungen. — **Carlstr. Nr. 5, 5 Tr. Die Stiegen bequem u. Ab. beleuchtet.**

In einen Fortbildungscursus, in dem Deutsch, Französisch, Literatur, Mythologie, Geschichte und Geographie gelehrt wird, können noch einige junge Mädchen eintreten.

Katharinenstraße Nr. 3, 3 Treppen. **Emilie Mesche.**

Ein armer Student wäre gesonnen Unterricht im Lat. Griech., Franz. oder in Realsächern gegen Logis zu ertheilen. Gef. Off. beliebe man Rosenstraße 13c im Kohlengefch. niederzuj.

Unterricht in allen weiblichen Arbeiten ertheilt Kindern von 5 Jahre an wie auch confirmirten jungen Mädchen Katharinenstraße 3, 3 Treppen. **Marie Winkler geb. Mesche.**

## Malländer 12 Thaler-Loose

— Hauptgewinn 100,000 Lire, kleinster Gewinn 46 Lire — nächste Ziehung übermorgen offerirt einzeln à 8 Ngr pro Stück, in Partien billiger **Carl O. R. Vlachweg, Petersstraße 15.**

## Die Geschäftslocalitäten

von

## Leonhard Kaupisch

sind von heute an

Ritterstraße Nr. 38.

Pneumatische Heilanstalt in Leipzig, Waldstraße Nr. 4.

Bäder in comprimierter Luft — besonders zu empfehlen bei Asthma, Katarrh der Respirationorgane etc. — täglich von früh 8 Uhr an.

Wannenbäder aller Art, als: Fichtennadel-, Eib-, Stahlbäder etc. zu jeder Tageszeit. — Pension im Hause. Anmeldungen sind zu richten an die

Direction der pneumatischen Heilanstalt Waldstr. 4.

## Ersparniß an Zeit und Geld.

Wer irgend etwas in eine oder mehrere Zeitungen zu inseriren beabsichtigt, der wende sich an die **Zeitungs-Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Berlin, Friedrichstraße 60.** Durch dieses Institut werden bekanntlich Annoncen in sämtliche existirende Zeitungen ohne Preiserhöhung, ohne Porto und Provisionsanrechnung prompt expedirt. Belag über jedes Inserat. Compl. Insertionsstarif pro 1868 gratis und franco.

## Theater-Zwischenakts-Zeitung.

Inseratenannahme bei **Louis Pernitzsch, Goethestraße 3.**

Inserate für die

## Theater-Zwischenakts-Zeitung

nimmt an **Ferd. Seidel, Markt 13 — Klosterstraße 3.**

Reparaturen und neue Anlagen von Gas- und Wasserleitungen, sowie alle Klempnerarbeiten besorgt schnell, solid und billigst **Richard Schnabel, Schützenstraße Nr. 11.**

## Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

22 Colonnadenstraße 22

empfiehlt sich zum Waschen binnen einer Stunde.

## Stickerei- und Nähgeschäft

vom Musterzeichner **Rudolph Moser.**

Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lütcke's Haus.)

Herrenkleider reinigt, reparirt schnell und billig **K. Böhne, Schneider, Petersstr. 25, 3 Tr.**

## Die Kunst-Färberei,

do. Druckerei,

do. Wasch-Anstalt

von **Franz Striegler** in Dresden

empfiehlt sich zum Färben, Drucken und Waschen aller Stoffe und Kleider in Seide, Wolle, Baumwolle, Halbwohle und Leinen.

Annahme: bei Herrn **F. W. Poetzsch, Grimm. Steinweg im „goldnen Einhorn“.**

Wäsche wird zum Pressen, Platten und Waschen angenommen Nicolaistraße 46 im Gewölbe bei Madame Bachmann.



Etude de M. Chapuis, avoué à Lyon, place Impériale 44.

## Verkauf

durch gerichtliche Versteigerung

zwischen Mündigen und Unmündigen, zu welcher Fremde zugelassen werden.

Im Audienz-Zimmer der Versteigerung des Civilgerichts zu Lyon sollen am Samstag, den 25. April 1868, nachstehend benannte **Berg- und Hüttenwerke, industrielle Etablissements, Gebäude, Terrains** u. d. g.

**in einem einzigen Lose**

öffentlich versteigert werden, nämlich:

### **Pyrit-, Kupfer-, Eisen- und Zink-Bergwerke**

in **Chessy und Sain-Bel** (Département du Rhône),

deren Concession sich auf den Inhalt von 18600 Hectaren erstreckt.

Die **industriellen Etablissements in Chessy** für die Fabrication chemischer Producte und aller in dieser Gemeinde belegenen Immobilien, deren Flächeninhalt ohngefähr 33 Hectares, 13 Ares, 90 Centiares beträgt.

**Gebäude und Terrains** in den Gemeinden Sourcieux, Chevinay, Courzieux, Brussieux, Saint-Pierre-la-Palud und Sain-Bel (département du Rhône), von einem Flächeninhalt von ohngefähr 34 Hectares, 36 Ares, 40 Centiares.

### **Bergwerke von La Giraudière,**

deren Concession sich auf einen Flächeninhalt von 300 Hectares erstreckt, nebst Nachsuchungs-Rechten (droits de recherches) auf die Minen von Saint-Clément-sous-Valsonne, Grandris und Voltorte (département du Rhône).

### **Hüttenwerke von Saint-Fons,**

Gemeinde **Venissieux** (département du Rhône), für die Fabrication chemischer Producte, nebst dazu gehörigen Immobilien von einem ohngefähr Flächeninhalt von 51 Hectares, gelegen an einer Eisenbahn, welche in die Hauptlinie der Paris à Lyon et la Méditerranée-Eisenbahn mündet, nebst Pachtrecht (droit au bail) auf die Fabrik chemischer Producte des Herrn Bouvard aîné, gelegen in Saint-Fons, Gemeinde Venissieux (département du Rhône).

### **Hüttenwerke von Saint-Christ**

unweit **Vienne** (département de l'Isère), für die Fabrication chemischer Producte, nebst Pacht-Recht (droit au bail) auf die Gebäude der Bergwerks- und Hüttengesellschaft der Rhône-Ufer.

### **Hüttenwerke von L'Ozeraie,**

unweit **Avignon** (département de Vaucluse), für die Fabrication chemischer Producte, nebst dazu gehörigen Immobilien, von einem Flächeninhalt von ohngefähr 28 Hectares, 72 Ares, 93 Centiares, sowie Pacht-Recht (droit au bail) auf das **Hüttenwerk du Pontet bei Avignon** (département de Vaucluse).

### **Hüttenwerke von Marennes**

(département de la Charente inférieure),

für die Fabrication chemischer Producte, nebst dazu gehörigen Immobilien von ohngefähr 20 Hectares, 1 Are, 27 Centiares Flächeninhalt; einer zu **Coffre** gelegenen Besitzung und den Concessions- und Nachsuchungs-Rechten auf das zu Montconstant gelegene Bergwerk, das Ganze gelegen in der Gemeinde Cadarcet (département de l'Ariège),

**eines Terrains**

von ohngefähr 3 Hectares, gelegen zu **Bobigny**, in der Ebene von Saint-Denis bei Paris,

**eines Terrains**

gelegen zu **Couteron** (département de la Côte-d'or),

**der Concession**

und des Nachsuchungs-Rechts auf Bergwerke, sowie eines Terrains, gelegen in **Rochefort** (département de la Drôme).

Das **Material und industrielle Mobiliar der Berg- und Hüttenwerke** sind in den Verkauf mit ein-

begriffen. Das Ganze rührt her von der zu Lyon constituirten Societät der Herren **Perret père et ses fils**, deren socialer Sitz zu Lyon, quai St. Antoine No. 35, war, ferner in zwei getrennten Losen der Immobilien-Rechte von der Nachlassenschaft des zu Lyon verstorbenen Grund- und Fabrik-Besitzers Herrn **Claude-Marius Perret père** herstammend.

**Erstes Los:** Grund-Besitz und Nachsuchungs-Recht der Bergwerke von Valsonne (département du Rhône).

**Zweites Los:** Nachsuchungs-Recht der Bergwerke von Chichillienne (département de l'Isère).

Die gerichtliche Zuspreehung erfolgt am **Samstag den 25. April 1868.**

Immobilien der Societät Perret et ses fils.

**Preis-Ansatz (Mise à prix) 7 Millionen Fr. 7,000,000.**

Immobilien aus der Nachlassenschaft des Herrn Claude-Marius Perret herstammend:

**Erstes Los: 5000 Fr. — Zweites Los: 5000 Fr.**

Ausgefertigt, gez. **Vincent Chapuis.**

Nota. Wegen näherer Auskunft beliebe man sich zu wenden an 1) Herrn **Me. Chapuis**, als den die Sache bei Gericht betreibenden Anwalt; 2) Herrn **Mes. Gerin und Ruby**, als co-litigirende Anwälte. — In der Kanzlei des Civil-Gerichts (greffe du Tribunal civil) zu Lyon ist das Acten-Verzeichniß (cahier de charges) deponirt, und kann solches daselbst eingesehen werden. — Am Sitz der Gesellschaft, quai Saint-Antoine No. 35 zu Lyon, liegen sämtliche Eigenthumstitel, Documente, Inventarien, Rechts-titel und sonstige die Verkaufsobjecte betreffende Schriftstücke zur Kenntnissnahme bereit. — Ebendasselbst befinden sich Duplicate der dem Acten-Verzeichniß angehefteten Pläne. — Von dem Plane der inneren Arbeiten der Bergwerke von Chessy und Sain-Bel kann in den zu Sourcieux gelegenen Bureau Kenntniß genommen werden.

## **Die Lebens-Versicherungs-Anstalt**

**der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank in München,**

begründet im Jahre 1836, ausgestattet mit einem baar eingezahlten, auf die sicherste Weise angelegten Garantiecapitale von

**18 $\frac{1}{2}$  Millionen Gulden,**

welches Bürgschaft giebt, daß auch nach einer langen Reihe von Jahren, wo die Gegenleistung für die empfangenen Prämien zu erfolgen hat, keinerlei Verlust zu besorgen ist, versichert gesunde Personen in verschiedener Form zu mäßigen Prämien.

Prospecte, Antragsformulare, Auskunft durch den

**General-Agenten**

**C. Louis Tauber, Theaterplatz 7.**

**Bettfedern-Reinigungs-Anstalt Nicolaisstraße 51, 2 Tr. (Herrn Löwe's Restauration).**



Theater-Zwischen-

Leipziger



Akts - Zeitung.

Tages-Telegraph.

Unter den Hebeln des modernen commerciellen und industriellen Verkehrs nimmt die **Annonce** eine hervorragende Stellung ein. Diese Thatsache verkennen heißt: mit offenen Augen nicht sehen wollen, und in Wirklichkeit dürfte es gegenwärtig wol keinen Geschäftsmann geben, welcher die Wichtigkeit, den Nutzen, ja die Nothwendigkeit der Annonce in Abrede zu stellen wagte. Der auf der Höhe der Zeit stehende Industrielle benutzt die Annonce als werthvolles Mittel für seine Zwecke und macht ihren Einfluß seinen Interessen dienstbar. — In Rücksicht auf diesen unzweifelhaften Nutzen und die großen Vortheile, welche das Inseriren gewährt, kann man mit Recht sagen:

## Die Annonce ist der beste Associé!

Inseriren allein aber thut es nicht, sondern nur das **zweckmäßige Inseriren** hat Erfolg. Hier tritt uns nun die zweite Thatsache entgegen, nämlich: daß jährlich große Summen ziemlich nutzlos oder wenigstens mit zweifelhaftem Erfolge für Inserate verausgabt werden in Folge des Uebelstandes, daß die Tagesblätter mit Anzeigen überhäuft sind und das Publikum bei dieser Ueberfülle weder Zeit noch Lust hat, sich mit den Ankündigungen zu beschäftigen.

Angesichts eines solchen offenbaren Uebelstandes dürfte gewiß das Erscheinen eines Blattes willkommen sein, welches sich die Aufgabe setzt, die **wirksamste Vermittelung zwischen Inserenten und Publikum herzustellen**. Wir glauben dies nach dem Vorgange anderer Großstädte durch Herausgabe der

## Theater - Zwischen - Akts - Zeitung

zu erreichen und zwar aus folgenden Gründen:

- 1) Die „**Theater-Zwischenakts-Zeitung**“ gelangt täglich in einer Auflage von 1800 Exemplaren auf dem Augustusplatz **vor und während der Theaterzeit zur unentgeltlichen Vertheilung** und kommt demnach in die Hände aller Theaterbesucher, erfahrungsmäßig dasjenige Publikum, bei dem, weil vorzugsweise den wohlhabenden Classen angehörend, die Annonce von größter Wirkung ist.
- 2) Der Umfang des Blattes ist, im Interesse des inserirenden Publicums, in der Regel auf nur einen halben Bogen festgestellt, so daß man es bequem (z. B. in den Zwischenacten) überfliegen und deshalb das Uebersehen einer Annonce nicht so leicht vorkommen kann. Es unterliegt wol keinem Zweifel, daß diese Einrichtung die Wirksamkeit der Ankündigungen vortheilhaft unterstützen muß, und es ist sicher nicht zu viel behauptet, wenn wir sagen, daß jede Annonce gelesen werden muß und zwar zu wiederholten Malen, da das Blatt 2—3 Stunden dem Leser nicht aus der Hand kommt und ein Mittel bietet, über Augenblicke der Langeweile wegzukommen. Ziehen wir
- 3) die **zahlreichen Fremden** in Betracht, welche unser Theater besuchen, und unter denen es viele giebt, welche einige Zeit in Leipzig zu verweilen gedenken, um hier Einkäufe zu machen und sich zu vergnügen: so ist hierdurch ein neues Moment für die Wirksamkeit der in der „**Theater-Zwischenakts-Zeitung**“ enthaltenen Inserate gegeben.

Fassen wir das Vorhergesagte zusammen, so dürfte es in der That in der Leipziger Presse kein geeigneteres Organ geben, um Anzeigen von **Concerten, Vorlesungen, öffentlichen Vergnügungen**, ferner von allen den **Gewerben**, welche sich mit der **Toilette** beschäftigen, als: **Weiß- und Modewaaren-Geschäfte, Schneider, Schuhmacher, Coiffeure** etc., **Vermiethungen, Verkäufe von Grundstücken, Villen** etc., **Ankündigungen von medicinischen Mitteln, Parfümerien** etc. an das für den Interessenten dankbarste Publikum zu bringen, welche einschlägliche Geschäftszweige hiermit ganz besonders zum Inseriren in der „**Theater-Zwischenakts-Zeitung**“ ergebenst eingeladen werden. Die Vortheile, welche das Ankündigen in der „**Zwischenakts-Zeitung**“ bietet, werden noch durch den billigen Insertionspreis vermehrt, da die dreispaltene Zeile nur 1 Ngr. auf der zweiten, dritten und vierten Seite, 2 Ngr. auf der ersten Seite, auf welcher der Theaterzettel abgedruckt wird, kostet, Gebühren, welche bei der **Gratisvertheilung** der Auflage als beispiellos billige zu bezeichnen sind.

**Für nur 10 Ngr. vierteljährlich wird die „Zwischenakts-Zeitung“ in's Haus befördert.**

Die erste Nummer erscheint den 1. April a. c. in starker Auflage. Inserate werden außer in unserer Expedition

**— Querstraße 28 —**

auch von den Zeitungsannoncen-Expeditionen der Herren

**H. Engler**, 45 Ritterstraße,  
**E. Fort**, 25 Hainstraße,  
**B. Freyer**, 11 Neumarkt,

sowie in den Buchhandlungen

**L. Pernitzsch**, 3 Goethestraße,

entgegengenommen.

**Haasenstein & Vogler**, 1 Thomasgäßchen,  
**Sachse & Comp.**, 8 Kossstraße,

**Ferd. Seidel**, Markt, Stieglitzens Hof,

Wir beehren uns schließlich, das geehrte Publikum noch ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, daß die **neue Zeitung binnen Kurzem auch einen unterhaltenden Theil unter der Redaction eines beliebigen Schriftstellers erhalten und unter anderm ein reiches und pikantes Feuilleton aus dem Gebiete der Künste und des Leipziger Lebens bringen wird**, wodurch, wie wir hoffen, ihm bei unserer intelligenten Bevölkerung eine freundliche Aufnahme gesichert ist. Indem wir unser neues Unternehmen der Gunst des verehrten Publicums bestens empfehlen, hoffen wir zugleich auf allseitige und ausdauernde Unterstützung, damit wir uns in der Lage befinden, dasselbe aufrechtzuerhalten und Leipzig sich eine großstädtische Errungenschaft bewahren kann.

Leipzig, im März 1868.

**Die Buchdruckerei von Fischer & Wittig**  
Querstraße 28.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

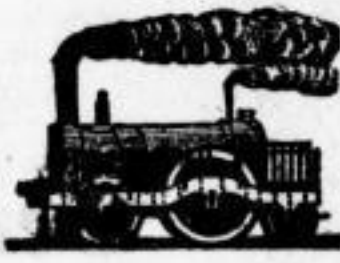
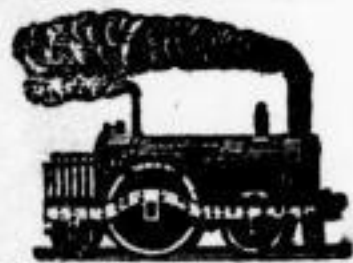
Montag

[Erste Beilage zu Nr. 90.]

30. März 1868.

## Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

100 Thlr. Belohnung.



In der Nacht vom 21. zum 22. dieses Monats sind zwischen Wade 29 und 28 der diesseitigen Eisenbahnstraße in unmittelbarer Nähe unseres Bahnhofes Leipzig, an dem zur Bachstation gehörigen Gledenhäuschen die Verbindungsdrähte für die electromagnetische Drahtleitung zu beiden Seiten durchschnitten, an Weiche Nr. 1. und der Kiesgrubenweiche Nr. 0 die Weichentafeln vom Weichenbock abgebrochen und entwendet und an Weiche Nr. 2 die Weichentafel abgebrochen und zur Seite in den Bahngraben geworfen worden.

Da es nicht gelungen ist, die Frevler bei der That zu ergreifen, so wird derjenigen Person, welche die Entdeckung des Urhebers oder der Urheber dieser Bahnstreckel herbeiführt, so daß dieselben zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden können, eine Belohnung von

„Einhundert Thalern“

zugewährt.

Berlin, den 27. März 1868.

Die Direction.

## Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Landtransport in Dresden.

Die in der Generalversammlung vom 24. d. M. für das Jahr 1867 beschlossene Dividende von

**35<sup>0</sup>/<sub>0</sub> = 35 Thaler pro Actie**

kann von heute ab

bei den Herren **Heinrich Küstner & Co.** in Leipzig, **Gebr. Molenaar** in Crefeld, **F. W. Krause & Co.** Bankgeschäft in Berlin, **D. & J. de Neufville** in Frankfurt a. M., **Deichmann & Co.** in Cöln, **Haase & Sohn** in Chemnitz, **Lüder & Tischer** in Dresden und **Moritz Zdekauer** in Prag

gegen den Dividendenschein Nr. VII erhoben werden.

Dresden, den 25. März 1868.

Die Direction.  
Pfähler.

## Sächsische Rückversicherungs-Gesellschaft.

Die in der Generalversammlung vom 24. d. M. für das Jahr 1867 beschlossene Dividende von

**50<sup>0</sup>/<sub>0</sub> = 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thaler pro Actie**

kann von heute ab

bei den Herren **Heinrich Küstner & Co.** in Leipzig, **Gebr. Molenaar** in Crefeld, **F. W. Krause & Co.** Bankgeschäft in Berlin, **D. & J. de Neufville** in Frankfurt a. M., **Deichmann & Co.** in Cöln, **Haase & Sohn** in Chemnitz, **Lüder & Tischer** in Dresden und **Moritz Zdekauer** in Prag

gegen den Dividendenschein Nr. IV erhoben werden.

Dresden, den 25. März 1868.

Die Direction.  
Pfähler.

## Die Lehranstalt für Gewerbtreibende

bietet jungen Handwerkern in 38—40 wöchentlichen Unterrichtsstunden Ausbildung in allen Branchen des Zeichnens, in der Mathematik, Physik und in den kaufmännischen Wissenschaften. — Schulpflichtige Knaben erhalten in einer besonderen Abtheilung Unterricht im Zeichnen. — Anmeldungen zu beiden Classen werden an allen Wochentagen zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags im derzeitigen Schullocale, Ritterstraße 43, H. angenommen, auch ist der ausführliche Prospect daselbst jederzeit zu haben.

Der Schulvorstand.

H. Starck. Otto Niemann. G. A. Lüder. H. Fausch. Otto Steib.

Druck-Aufträge

als: Adressarten,  
Visitenkarten,  
Verlobungsbriefe,  
Dankfagungen,  
Liedblätter,



Wechsel,  
Rechnungen,  
Kaiseralien,  
Preis-courante,  
Blacate etc.

fertigt in solider Ausführung schnell  
**C.G. Naumanns Druckererei**  
Formular-Abgaben  
Universitätsstraße Nr. 7. I.



Zur Auszahlung aller Arten Zinscoupons, Dividenden-  
scheine und ausgeloster Effecten empfiehlt sich

# Ferdinand Schönheimer,

Wechselgeschäft, Gainsstraße Nr. 4.

## Mailänder Stadt-Anlehens-Loose

à 45 Francs oder 12 Thaler das Stück,  
deren 26. Ziehung am 1. April stattfindet, verkaufe ich bis 31. März a. e. à 7½ Thaler das Stück.

**Ferdinand Schönheimer,**

Wechselgeschäft, Gainsstraße Nr. 4.

### Geschäfts-Anzeige.

Ich beehre mich hierdurch einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum anzuzeigen, daß mir unterm heutigen Tage

**Herr F. Niquet, Hoflief. in Berlin,**

„Haupt-Depot seiner echten Cap-Weine“

ein

übergab.

Indem ich daher dasselbe einer fleißigen Benutzung angelegentlichst empfehle und mich jeder weitem Anpreisung enthalte, erlaube ich mir nur noch zu bemerken, daß der Name **Niquet** wohl hinlänglich dafür bürgt, einer soliden Bedienung versichert zu sein.

Leipzig, den 28. März 1868.

Hochachtungsvoll

**Carl Eduard Schmidt,**  
Markt 17, Königsbau.

### Geschäfts-Eröffnung.

Kirchstraße Nr. 4 parterre.

Hiermit erlaube ich mir zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß unter heutigem Datum die hiesige, mir anvertraute Haupt-  
niederlage von

## Fabrikaten des Berliner Cigarrenarbeiter-Strikes

eröffnet worden ist und daß diese Cigarren zu ungewöhnlich billigem Preise in reichlichster Auswahl und bester Qualität dem Publicum  
dargeboten werden.

Indem dieses Depot der Aufmerksamkeit des Publicums sich von selbst empfiehlt, bemerke ich nur, daß prompte, schnelle und  
freundliche Bedienung stets mein eifrigstes Bestreben sein wird.

Kirchstraße Nr. 4.

**Fritz Stein.**

Von heute ab befindet sich meine

**Stein- & Buchdruckerei**

nicht mehr Parkstrasse (Niederer Park) No. 5, sondern

**S. Parkstrasse 8.**

Comptoir: parterre rechts.

Friedrich Gröber.

### Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Original-  
preisen befördert durch die

Annoucen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

## Das Bureau für Architektur und Baugewerke

14 Erdmannstraße 14

empfiehlt sich bei bevorstehender Bauzeit zur Anfertigung von Entwürfen aller Arten Baulichkeiten und Decorationen, sowie zur Auf-  
zeichnung von Plänen, Facaden und industriellen Gegenständen nach gegebenen Skizzen; übernimmt die Anfertigung von Bau-  
contracten und Kostenanschlägen, die Beaufsichtigung und Leitung bei Bauunternehmungen etc. und verspricht jeden Auftrag mit der  
strengsten Genauigkeit und Pünctlichkeit auszuführen.

Leipzig, im März 1868.

**F. H. Dressler.**



**25 Ngr. Hohe seidne Herrenhüte 25 Ngr.**

werden von Schweiß gründlich gereinigt und nach der neuesten niedrigen Façon umgearbeitet. Filzhüte billig nach Verhältnis, auch schöne Monatshüte. **Fr. Haussner**, Kanst. Steinweg 66.

**W. Liebsch, Decorations- u. Zimmer-Maler,**

Ladirex und Firmenschreiber, Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1. Etage, empfiehlt sich billigt dem geehrten Publikum hier und auswärts.

**Alle Arten Herrenkleider** werden gefertigt, modernisirt, reparirt und gereinigt Neukirchhof 45, 2. Etage.

**Bunte Vorhänge** werden gut gewaschen und geglättet

Tauchaer Straße Nr. 4, 3 Treppen links. **Raub.**

**Strohüte** werden gewaschen, gefärbt und modernisirt zu den billigsten Preisen. **Mathilde Krug**, Querstraße 6, 4 Treppen.

**Rohrstühle** werden bezogen  
Poststraße Nr. 10, Hof 2 Treppen.

**Wäsche** wird echt und schön gestickt Petersstraße Nr. 18, 1. Etage 3 Könige.

**Aufpolstern** von Möbeln aller Art, Matratzen auf Wunsch auch im Haus, Stuben tapezieren werden billig gefertigt **Sophienstraße Nr. 16, 4 Treppen. C. Möbius.**

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

**Pfänder** versetzen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben Burgstraße 22, 2 Tr. **Fr. Schulze.**

**Liebig's Muttermilch-**

ersatz, **Gallenkamp'sches Präparat** (vom Herrn Professor Freiherrn von Liebig persönlich untersucht und mit dem Zeugnis der „vorzüglichen“ Beschaffenheit begutachtet)\*).

Die Cölnische Zeitung No. 3 (vom 3. Januar 1868) enthält Nachstehendes:

„Herrn **Emil Gallenkamp** in Duisburg am Rhein. Nachdem ich seit sieben Monaten bei meinem jüngsten Söhnchen, indem ich anfang ihn abzusetzen, das **Gallen-**

**kamp'sche Präparat** von Liebig's Ersatz der Mutter-

milch, anfangs täglich drei-, später und jetzt täglich einmal angewandt habe und anwende, kann ich mit voller Ueberzeugung gerne bekunden, dass dieser **ausgezeichnete Nah-**

**rungsstoff** den besten Erfolg hat und na-

mentlich auch **während** der **Zahnperiode** der

Kinder die besten Dienste thut, zumal er gern von ihnen genommen wird.

Schloss Laër in Westphalen, im December 1867.

Cäcilie Reichsgräfin von Westphalen geb. Gräfin von Lucchesini.“

\*) Zu haben bei Apotheker L. A. Neubert.

**Dr. Pattison's**

**Gichtwatte**

lindert sofort und heilt schnell

**Gicht und Rheumatismen**

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf- Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh. In Pädeten zu 8 Ngr und halben zu 5 Ngr bei

**Theodor Pfätzmann,**

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

**Promenadenfächer**

in verschiedenen Sorten empfiehlt

**Wilh. Dietz**, Grimmasche Straße Nr. 8.

**Das Galvan. Institut v. J. Winckelmann**

empfehlte sich im Vergolden u. Versilbern aller Gegenst., sowie im Verkupfern und Verplatiniren, auch wird Britannia-Metall versilbert Morizstraße 13.

**Strohmit-Bleiche**

von **Gustav Oehme**, Auerbachs Hof, Gewölbe 13, Wohnung: Petersstraße 40, empfiehlt sich einem geehrten Publikum in Bleichen und Färben aller Arten Strohüte. Bleichen und modernisiren à 10 Ngr.

**Strohüte** werden gewaschen, gefärbt u. modernisirt zu billigsten Preisen.

**O. Schumann,** im Durchgang der Kaufhalle am Markt.

**Neue weiche Filzhüte à 1 1/6 Thlr.,**

elegant und dauerhaft } **O. Schumann,** Durchgang der Kaufhalle am Markt

**GUARANA**

von **Grimault & Cie.,** Apotheker in Paris.

Ein vorzügliches Mittel gegen Migraine, Kopfschmerz und Gesichtsschmerz.

Die wohlthätigen Erfolge dieser aus Brasilien stammenden Substanz sind meistens so sicher, daß man sie dem Publicum vertrauensvoll zum Gebrauche empfehlen kann. In den meisten Fällen genügt ein einziger Versuch, um sich von der Wirksamkeit dieses Mittels zu überzeugen und ist dasselbe auch in der in diesem Jahre von der französischen Regierung veröffentlichten Pharmacopoe aufgenommen worden.

Haupt-Depot für Sachsen bei Gustav Triepel in Leipzig. — Lager halten: die Engalapothek ebendasselbst, Spalteholz und Bley in Dresden; Apotheker L. Kieffel in Chemnitz.

**Chin. Saarlignor**, Haare echt braun und schwarz zu färben, à Flacon 7 1/2 Ngr.

**Sulfatine**, Enthaarungsmittel, à Flacon 7 1/2 Ngr empfiehlt **Richard Hoffmann**, Grimm. Steinweg im Einhorn 1. Et.

**Teredinum,**

**Sicherstes Schutzmittel gegen Mottenschaden!**

Seit 5 Jahren in Leipzig eingeführt hat sich dieses Mittel allgemeine Anerkennung erworben und ist außerdem in der Meßzeit nach den verschiedensten Orten Deutschlands versandt worden.

In Flaschen à 10 und 7 1/2 Ngr nebst Gebrauchsanweisung zu haben in der alleinigen Niederlage in Leipzig bei

**Eduard Pfeifer**, Brühl Nr. 77.

Herzogl. priv. Mohrenapothek zu Dessau.

**Gardinen:**

3/4 Breite à St. — 39/40 Elle — 3 Ngr 25 Ngr, à Elle 3 Ngr,  
8/4 = = = — 39/40 = — 4 Ngr 10 Ngr, = = 3 Ngr 5 Ngr,  
10/4 = = = — 39/40 = — 5 Ngr 25 Ngr, = = 4 Ngr 8 Ngr.  
Blauen'sches Fabrikat, empfiehlt in stets sortirtem Lager

**Julius Lorenz,**

Sainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

**Chignons**

so wie alle künstlichen Haararbeiten, als: Peruquen, Loupets, Böpfe, Louffes, Locken, Armbänder, Uhrschmuck etc. in allen nur erdenklichen neuen Façons zu erstaunend billigen Preisen nur nach neuesten Pariser Modells.

== 15 verschiedene Façons liegen stets zur Ansicht bereit. ==  
**NB.** Alle Haararbeiten werden auch aus ausgekämmten Haaren gefertigt sowie innerhalb eines Tages umgearbeitet und nach den neuesten Façons modernisirt bei

**Edmund Bühligen,**

Coiffeur — Königsplatz — blaues Noß.



# Uebersetzungs-Bureau

## F. Werder Leipzig

Klostergasse 15

Leipzig, 31. März 1868.

P. P.

Indem ich mir erlaube, Ihnen mein **Uebersetzungs-Bureau** aufs Neue zu empfehlen, mache ich Ihnen die Mittheilung, dass ich auch meine Privat-Wohnung in die **Klostergasse No. 15** verlegt habe. Es können daher von jetzt an

## pressante Uebersetzungen

auch ausser den Bureau-Stunden, so wie an Sonn- und Festtagen sogleich erledigt werden.

Den **Tarif** für gewöhnliche Geschäfts- und Privatbriefe habe ich wieder **bedeutend ermässigt**.

# Tarif

A.

Französisch. Englisch. Holländisch.  
Italienisch. Spanisch. Portugiesisch.  
Dänisch. Norwegisch. Schwedisch.

$\frac{1}{2}$  Ngr. für je **10 Worte**.

50 Worte	$2\frac{1}{2}$ Ngr.	120 Worte	6 Ngr.
60	- 3	140	- 7
70	- $3\frac{1}{2}$	160	- 8
80	- 4	180	- 9
90	- $4\frac{1}{2}$	200	- 10
100	- 5		

B.

Russisch. Polnisch. Böhmisch.  
Serbisch. Ungarisch.  
Neugriechisch. Rumänisch.

**1** Ngr. für je **10 Worte**.

50 Worte	5 Ngr.	120 Worte	12 Ngr.
60	- 6	140	- 14
70	- 7	160	- 16
80	- 8	180	- 18
90	- 9	200	- 20
100	- 10		

C.

Hebräisch, Türkisch, Arabisch, Persisch und andere Sprachen  
nach Uebereinkunft.

Für Uebersetzung von Broschüren, Abhandlungen, Reclamen, Gebrauchsanweisungen u. s. w. lässt sich ein Tarif nicht bestimmen, da die in solchen Schriften vorkommenden technischen Ausdrücke öfters eine etwas höhere Berechnung nöthig machen; die möglichst billige Berechnung solcher Arbeiten muss also Sache eines **vorhergehenden Uebereinkommens** bleiben.

Ich mache Sie von Neuem darauf aufmerksam, dass ich die Uebersetzung von Geschäfts- und Privatbriefen in allen Sprachen **ganz allein** besorge, so dass sie **nicht** in andere Hände kommen, wie ich überhaupt für alle mir anvertrauten Arbeiten jede

**Garantie für strengste Geheimhaltung und correcte Ausführung** übernehme.

Briefe, welche in fremde Sprachen zu übersetzen sind, werden auf Verlangen **in Reinschrift mit Copirdruck** bis zur Unterschrift fertig geliefert.

Aufträge von auswärts werden, wenn irgend möglich, mit der ersten Post und **portofrei** expedirt.

Ich verbleibe mit ausgezeichnetester Hochachtung

**F. Werder.**

**Klostergasse 15** Bureau I. Etage 8-12 und 2-7 Uhr.  
Wohnung III. Sonntag 10-12 Uhr.

D  
lichter  
zu beff  
3  
und da  
9

D  
höchst

aufgeste

D  
unferer

vorräth  
Wieder

B

und be  
Zopf

obiger  
J. von  
wird.

Engr

in de

in de  
bede  
zu k

2  
Chir  
bi  
Mit  
Ganz  
Seine  
Dam  
Anab  
Seine  
Serr  
Senn  
Kens



Der vermehrte Absatz unserer **Kusbaum- und Eichenholz-Möbel** nach Norddeutschland veranlaßte uns, zur Bequemlichkeit der uns beehrenden Abnehmer dem Herrn **Philipp Richter** in Dresden ein Musterlager unserer Möbel zu übergeben, zu dessen Kenntnignahme wir ergebenst einladen.

Zugleich haben wir Herrn **Philipp Richter** ermächtigt, Bestellungen zu unsern billigsten Fabrikpreisen zu übernehmen und darauf bezügliche Lieferungsverträge für uns abzuschließen.

Prag.

**Die k. k. landesbef. Möbelfabrik des Heinrich Roehrs.**

Obiges Lager der in ganz Oesterreich aufs Beste renommirten Möbelfabrik des Herrn **Roehrs** in Prag zeichnet sich durch höchst elegante Formen und solideste Arbeit aus und ist in meiner

**Altmarkt  
22**

**MOEBEL-HALLE**

**Altmarkt  
22**

aufgestellt.

**Philipp Richter.**

Den geehrten Abnehmern unserer Fabrikate zur gefälligen Notiz, daß Herr **Philipp Richter** in Dresden ein Lager unserer

**massiv gebogenen Möbel**

vorräthig hält, jede Bestellung darauf übernimmt und von uns in Stand gesetzt ist, zu unsern Fabrikpreisen zu verkaufen, auch Wiederverkäufern einen Rabatt zu gewähren.

Wien.

**Gebrüder Thonet.**

Vorstehend erwähntes Lager befindet sich hier:

**Altmarkt  
22**

**MOEBEL-HALLE**

**Altmarkt  
22**

und besteht in den durch ihre eleganten Formen und ihre unverwüßliche Dauer zu Weltruf gelangten **Nohrstühlen, Fauteuils, Sophas** etc. obiger Fabrik.

Dresden.

**Philipp Richter.**

**Benachrichtigung.**

**Liebig's Extract of meat Company, Limited, London.**

**Liebig's Fleisch-Extract**

obiger Gesellschaft ist das einzige Product dieser Art, dessen Echtheit durch die **Analyse** der beiden Herren Professoren Freiherrn J. von Liebig und Max von Pettenkofer, so wie durch deren **Unterschriften**, welche sich auf jedem Topfe befinden müssen, garantirt wird. — Durch alle Apotheken und Handlungen Deutschlands zu beziehen zu folgenden Preisen:

Pr.  $\frac{1}{2}$  Pfund-Topf  
Zblr. 3. 25 Sgr.  
Fl. 6. 45 Kr.

Pr.  $\frac{1}{2}$  Pfund-Topf  
Zblr. 1. 28 Sgr.  
Fl. 3. 24 Kr.

Pr.  $\frac{1}{4}$  Pfund-Topf  
1 Zblr.  
Fl. 1. 45 Kr.

Pr.  $\frac{1}{8}$  Pfund-Topf  
16 Sgr.  
57 Kr.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft, d. Herren **Brückner, Lampe & Co., Leipzig.**  
Die Direction.

**Tapeten**

in den neuesten geschmackvollsten Mustern empfehle zu den billigsten Fabrikpreisen, sowie ich

**Rouleaux**

in den prachtvollsten Ausführungen durch besonders günstige Lieferungsabschlüsse mit den bedeutendsten Fabriken in Stand gesetzt bin zu aussergewöhnlich billigen Preisen verkaufen zu können.

**F. H. Reuter, Neumarkt No. 17, neben den Neubauten.**

**Herren-Oberhemden.**

In Folge der billigen Baumwollenpreise verkaufe ich in dauerhaften Stoffen und guter Arbeit

**Chirting-Oberhemden** mit schmalen Falten à 1,  $1\frac{1}{6}$  *apf*  
die feinsten  $1\frac{1}{4}$  *apf* pr. Stück.

Mit **Vielefelder** Leinen Einsatz à  $1\frac{1}{2}$  und  $1\frac{5}{6}$  *apf*.

**Ganz Vielefelder** Leinen à  $1\frac{2}{3}$ , 2,  $2\frac{1}{2}$ , 3 *apf* u. f. w.

**Leinene Arbeitshemden** à 1,  $1\frac{1}{6}$  *apf*.

**Damenhemden** à 1 *apf*,  $1\frac{1}{3}$ ,  $1\frac{2}{3}$ , 2 *apf* u. f. w.

**Knabenhemden** in allen Größen à  $17\frac{1}{2}$ ,  $22\frac{1}{2}$  u.  $27\frac{1}{2}$  *apf*.

**Leinene Taschentücher** à  $1\frac{1}{6}$ ,  $1\frac{2}{3}$ , 2,  $2\frac{1}{2}$ , 3 *apf* u. f. w.

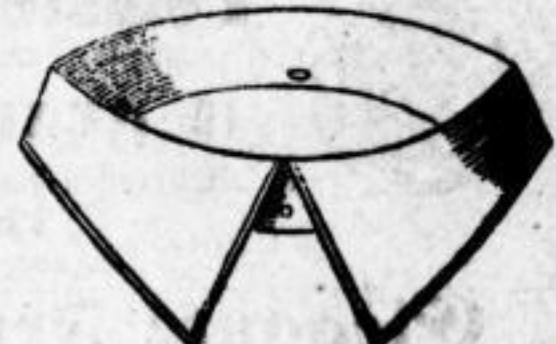
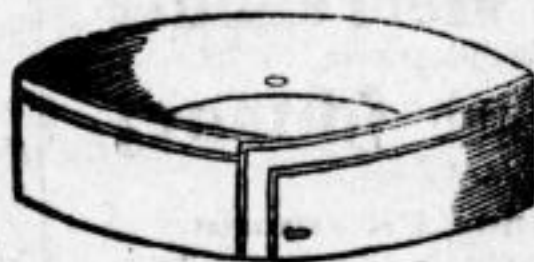
**Herren-Manschetten** 3. Aufnäpfen à  $2\frac{1}{2}$  u. 3 *apf* pr. Ds. Paar.

**Hemden-Einsätze** in Vielefelder Leinen à 7, 10, 12, 15 *apf*.

**Reinheiten** in Hauben, Blousen, Stulpen u. Kragen. Engl. Kragen, leinene pr. Dhd.  $1\frac{2}{3}$ —2 *apf* in allen Façons.

Auch werden Hemden angefertigt, wenn die Stoffe dazu gegeben werden, zu möglichst billigen Preisen.

**August Frenzel, Salzgäßchen Nr. 2, Ecke der Reichsstraße.**





# Gardinen

gestickt in Mull, Tüll und Mull mit Tüll,  
brochirt in Tüll, Mull, Gaze, Filet,

in allen Qualitäten und reichhaltigster Auswahl empfiehlt  
<sup>6/4, 8/4, 10/4, 12/4, 14/4</sup> breit,

Gustav Kreuzer, Grimma'sche Straße 8.  
Einen Posten Mull-Gardinen, <sup>10/4</sup> breit, schöne Dessins und gute Qualität zu 5, 5 1/2 und 6 <sup>ap</sup> das Stück, empfehle als besonders preiswürdig.

## Schlipse und Cravatten in allen und neuesten Façons

empfehlte in allen Qualitäten zu billigsten Preisen die Cravatten-Fabrik  
von C. G. Froberg, Nicolaistrasse No. 3, Ecke des Nicolaikirchhofs.

# Mieubles-Halle

Schillerstraße Nr. 5, Herrn Carl Forbrichs Haus.

Größte Auswahl. Billige Preise. Solide Bedienung.

## Couverts! Couverts!

gelb amerikanische 1000 20 <sup>ap</sup>, 100 2 1/2 <sup>ap</sup>, weiß u. blau gerippt Postgröße 1000 1 <sup>ap</sup> 2 1/2 <sup>ap</sup>, sowie alle gangbaren Größen. Briefpapier weiß und blau gerippt, das Buch von 3 <sup>ap</sup> an. 60 Bogen fein englisch bunt fortirt u. mit Namen geprägt 10 <sup>ap</sup>, sowie alle Schreib- und Zeichen-Requisiten zu den bekannt billigsten Fabrikpreisen empfiehlt

F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Frühjahrs-Stoffe für Knaben-Anzüge ist eine große Auswahl auf sehr billigen und festen Preisen. Steger, Sainstraße 5, 1 1/2 Treppe.

Feine Stoffe für Herren zu Beinleidern, Westen, Röden und Frühjahrs-Ueberziehern, wie auch eine große Auswahl von feinen schwarzen Tuchen, Croisé, Tricot, Satin empfiehlt zu billigen u. festen Preisen Steger, Sainstr. 5.

Deutsches  
Reinigungs-Crystall.

Die  
Gebrauchsanweisung  
ist  
zu beachten.

Zum Waschen von Wolle, Baumwolle, Leinwand u.  
a Pädchen 13 <sup>ap</sup> in Leipzig bei

Otto Meissner, Grimm. Str. 24.

## Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines hiesigen Geschäfts Ausverkauf meines gesamten Waaren-lagers zu bedeutend herabgesetzten aber festen Preisen.  
Johannes Kreiss.

Cravatten. } Stets das Neueste und Billigste in größter Auswahl.  
F. Froberg, Kaufhalle am Markt, Durchgang.

Confirmanden-Anzüge und moderne Herren-Kleidungsstücke empfiehlt in größter Auswahl und billigsten Preisen  
Aug. Fiobiger, Ritterstraße 1, Ecke der Grimm. Straße.

Neue Corsettes, Crinolins nur beste Qualität zu Fabrikpreisen, Rockvolants, gestickte Einsätze, Streifen u. empfehlen Geschwister Brück, Neumarkt 24.

## Corsetten mit Schloss:

à St. 20 <sup>ap</sup>, 22 1/2 <sup>ap</sup>, 27 1/2 <sup>ap</sup>, 1 <sup>ap</sup>, 1 1/6 <sup>ap</sup>, 1 1/4 <sup>ap</sup>, 1 1/3 <sup>ap</sup>, 1 1/2 <sup>ap</sup> u. c.

Wieder und Leibchen für Mädchen:

à Stück 8 <sup>ap</sup>, 9 <sup>ap</sup>, 13 1/2 <sup>ap</sup>, 17 1/2 <sup>ap</sup> u. s. w.

## Corsett-Schlösser:

à Stück 2 <sup>ap</sup>, 2 1/2 <sup>ap</sup>, 3 <sup>ap</sup>, 3 1/2 <sup>ap</sup> u. s. w.

in Grau und Weiß empfiehlt in stets fortirtem Lager

Julius Lorenz,

Sainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.



Erste Sendung  
Feinster Herrenhüte  
neueste Modiform

in grau und schwarz

ist eingetroffen im Magazin von

Theodor Pätzmann,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

## Elegante Frühjahrs-Hüte

empfehlte zur bevorstehenden Saison in gebranntem Crepp und Seide zu außerordentlich billigen Preisen

F. Schnell früher J. F. Hellriegel,

kleine Fleischergasse 29, 1. Etage vis à vis dem Barfußgäßchen.

Rossplatz No. 8. Kurprinz.  
Weißenfelscher Schuh-Lager  
VON G. Helm

empfehlte sein reich assortirtes Lager aller Arten Schuhe und Stiefeletten für Damen und Kinder.

Knöpfe,  
Besätze,  
Sammetbänder

in größter Auswahl und in den neuesten Genres

sowie sämmtliche Posamentir-Artikel empfiehlt zu Fabrikpreisen

Julius Lewy,

Barfußgäßchen Nr. 2,

gegenüber der Kaufhalle.

## Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 Ngr.

G. F. Märklin, Markt 16.

NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder, Apotheker Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta.



Reitbrillen von Gold, Silber u. Stahl, elegante Vornetten u. Pince-Nez von 25 <sup>ap</sup>, Operngläser von vorzüglicher Güte, Arbeitsbrillen von 15 u. 20 <sup>ap</sup> bis 1 <sup>ap</sup>, Heißzeuge u. empfiehlt

O. H. Moder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.



## Echt Bayr. Brustmalz,

bestes und billigstes Linderungsmittel gegen Husten und Brustleiden, empfiehlt

**Richard Krüger,**  
28, Grimma'sche und Nicolaisstr.-Ecke 28.

## Sirop de Capillaire,

als vorzügliches Mittel gegen Husten und Heiserkeit anerkannt, empfiehlt in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Flaschen

Die **Confonditorei** von **Wilhelm Felsche.**

### Oberhemden:

à Stück 1  $\text{m}$ ,  $1\frac{1}{8}$   $\text{m}$ ,  $1\frac{1}{4}$   $\text{m}$ ,  $1\frac{1}{3}$   $\text{m}$ ,  $1\frac{1}{2}$   $\text{m}$ ,  $1\frac{2}{3}$   $\text{m}$ ,  $1\frac{3}{4}$   $\text{m}$  zc.

### Leinene Halskragen:

à Dtd.  $1\frac{2}{3}$   $\text{m}$ , 2  $\text{m}$ ,  $2\frac{1}{3}$   $\text{m}$ . à Stück  $4\frac{1}{2}$   $\text{m}$ ,  $5\frac{1}{2}$   $\text{m}$ , 6  $\text{m}$ .

### Shirting-Halskragen:

à Dtd. 1  $\text{m}$ , à Stück  $2\frac{1}{2}$   $\text{m}$ .

### Leinene Taschentücher:

à Dtd.  $1\frac{1}{8}$   $\text{m}$ ,  $1\frac{2}{3}$   $\text{m}$ , 2  $\text{m}$ ,  $2\frac{1}{4}$   $\text{m}$ ,  $2\frac{1}{3}$   $\text{m}$  u. s. w.

### Shirting-Taschentücher:

à Dtd. 20  $\text{m}$ , 1  $\text{m}$ , à Stück 18  $\text{m}$ , 25  $\text{m}$  u. s. w.  
empfehle ich in stets sortirtem Lager.

## Julius Lorenz,

Sainstraße Nr. 22, dem Hotel de Bologne gegenüber.

## Tinte, Stationers' Hall.

Chemnitzer Copir-, Canzlei- und Alizarin-Tinte, Stempelfarbe zc., Verkauf zu Fabrikpreisen

Federbetten, alle Sorten Schleiffedern und Daunen, fertige Inlette und Bettwäsche empfiehlt billigst

**F. Aug. Heyne,** Nicolaisstraße 13, 3. Etage.

### Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt.

## Crinolinen

empfehle billigst

**M. Wilferodt,** Mitterstraße 46.



Unsichtbare seidene  
**Lyoner Chignon-Netze**  
in allen Farben u. Größen zu  $2\frac{1}{2}$ , 5 u.  $7\frac{1}{2}$   $\text{m}$

**H. Backhaus,**  
Grimm. Str. 14.

## Für Confirmanden

empfehle Jaquetten in Seide und wollenem Stoff, letztere schon von 2  $\text{m}$  an, Mäntelchen und Beduinen sehr billig. Großes Lager in Knabenhabits, passend für das Alter von 3-12 Jahren.

**C. Kutscher,** Katharinenstraße 7 im Gewölbe.

## Handschuhe

in Glacé und Waschleder, so wie in Seide zc. von der feinsten bis zur billigsten Qualität, Hosenträger und Strumpfbänder in reicher Auswahl empfehlen

**Jal. Bierlings Nachf.,** Kochs Hof.

## Halbinden, Cravatten und Schlipse

in nur guten Stoffen zu möglichst billigen Preisen empfehlen

**Jal. Bierlings Nachf.,** Kochs Hof.

## Amerikanische flüssige Wicse,

in Flaschen à 2 und 4  $\text{m}$ , empfiehlt als ausgezeichnet  
**Louis Lauterbach,** Petersstraße 4.

Ein großer Posten gutbrennende Streichhölzer in Schachteln angekommen, wovon ich 43000 Stück für 1  $\text{m}$  abgeben kann.

**Richard Krüger,**  
28 Grimma'sche und Nicolaisstraßen-Ecke 28.

## Das Weissenfölerer Schuhlager

Sternwartenstraße Nr. 18b

empfehle Damen- und Kinder-Stiefeletten in großer Auswahl bei solidester Arbeit und billigsten Preisen. **C. F. Frey.**

## Waschseife prima Qualität

empfehle und verkauft zu nachstehenden Preisen: reine weiße Kernseife starke Kiegel à 10  $\text{m}$ , beste Harzseife, gelbe, starke Kiegel à 8  $\text{m}$  8  $\text{m}$ , grau marmorirt à 4  $\text{m}$ .

**C. F. Frey,** Sternwartenstraße Nr. 18 b.

## Die Nistkästen für Staare

sind angekommen und offerire solche à 10  $\text{m}$  pro Stück, im Dtd. billiger. **Fr. E. Keferstein,** Berliner Straße 12.

Ein in Gohlis an der Möckern'schen Straße gelegenes Grundstück, in dem bisher eine Maschinen-Fabrik betrieben, ist billig zu verkaufen durch **Adv. Conrad Hoffmann.**

Eine hübsche mittel, gut gelegene, flott betriebene

## Restauration

soll an einen zahlungsfähigen Mann auf Rechnung übergeben werden. Näheres durch **August Moritz,** Thomasg. 5, 3 Tr.

Ein prachtvolles **Russbaum-Pianino** ist unter Garantie preiswürdig zu verkaufen Universitätsstraße 16, 1 Tr.

Ein sehr gutes **Pianino** ist umzugshalber billig zu verkaufen Mühlgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Ein **Stuhlflügel**, gut gehalten, stark im Ton, ist billig zu verkaufen Naundörfschen 11, 2 Treppen rechts.

## Zu verkaufen

ist eine feine Zither von ganz reinem und ausgezeichnetem Ton nebst Resonanz-Tisch, Notenpult u. correcten Noten, als Präsent sich eignend, durch

**Anna Thon,** Zitherlehrerin, Lindenstraße 5, 1. Etage.

3 St. gediegene Kasten-Regale für Grüz- und Materialgeschäft, Ladentafel, Schreibpulte, Sessel, Briefregale, Bücherschränke, so wie große Auswahl in allen diesen Waaren Reichstr. 15. **C. F. Gabriel.**

Ein geschmücktes **Blüsch-Meublement**, einen Kleiderschrank, ein Porzellan-Tafelservice, zwei Moderateur-Lampen und verschiedene Wirtschaftsgegenstände sind Umzugshalber zu verkaufen Dienstag Nachmittag 3-5 Uhr

**Gustav-Adolf-Straße Nr. 31 parterre.**

Neue und gebrauchte **Sopha's, Kleiderschränke, Schreib- und Kleidersecretaire, Waschtische, Bettstellen, Feder- und Strohmatten** u. a. m.  
**Nicolaisstraße 13, 3. Etage.**

## Verkauf.

Ein **Restaurations-Meublement** für eine größere Wirtschaft, im besten Zustande, ist sofort zu verkaufen und Näheres zu erfahren bei Herrn Kaufm. **Moritz Naumann,** Dessauer Hof.

Zu verkaufen stehen gebr. **Sopha, gr. u. kl. Küchen- u. Bücherschränke, Commoden, Waschtische, Bettstellen, Rohrstühle, Spiegel Brühl Nr. 48.**

**Sopha's, Secretaire, Küchen-, Kleiderschränke, Bettstellen, Commoden, Tische, Stühle, Spiegel** verkauft billig Sternwartenstr. 1, 1 Tr.

Zu verkaufen sind eine Klapphaten- und Kinderbettstelle  
**Reichstraße Nr. 11 beim Hausmann.**

Billig zu verkaufen eine wenig gebrauchte **Schlaf-Ottomane** mit Schubladen Katharinenstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein fast neuer **Wah-Glaskrank**,  $\frac{1}{2}$  Dtd. f. **Bronce-Leuchter Pfaffendorfer Straße Nr. 4, 2 Treppen links.**

Umzug halber zu verkaufen 1 zweithür. **Kleiderschrank**, 1 großer Spiegel, 1 Tisch, 1 Pultcommode, 1 **Sopha Inselstr. 8, 4 Tr. I.**

Zu verkaufen wegen Mangel an Platz **Schreib- u. Kleider-Secretäre, Commoden, Bettstellen, Waschtische**, wenig gebrauchte Tische und Stühle **Brühl Nr. 32, 2 Treppen.**

Ein gebrauchtes **Schlaf-Sopha** ist zu verkaufen  
**Salomonstraße Nr. 2, II.**

1 **Secretär** in Kirschbaum und 2 **Kinderbettstellen** stehen zum Verkauf **Pachhofgasse 6, 1 Tr. Mittags  $1\frac{1}{2}$  bis 2 Uhr.**

2 schöne **Pfeiler Spiegel** in Kirschbaum stehen wegen Mangel an Raum zu verkaufen **Fleischerplatz 1 B 2 Treppen.**

**Commoden, Glaskränke, Tische, Stühle**, hell und dunkel sind billig zu verkaufen **Thomaskirchhof Nr. 2, 4.**

Zu verkaufen ist  $\frac{1}{2}$  Dtd. **Mahagonipolsterstühle**, 1 **blaues Deckbett**, 1 **kleine Wanduhr** **S. Gasse 2, 2 Treppen rechts.**



**Reichsstr. 15. Möbel-Verkauf Reichsstr. 15.**

von neuen und gebrauchten Möbeln wegen Räumen der Locale, daher billigst u. gute Bedienung Reichsstr. 15 nur 15.

**C. F. Gabriel.**

**NB.** Der Laden fällt ins Auge durch seinen Ausbau.

$\frac{1}{2}$  Dbd. Pyramonten grüne Gartenstühle und diverses Garten-geräthe sind billig zu verkaufen Thalstraße 9, Seitengeb. 1 Tr.

1 schöner 2thüriger Kleiderschrank und 1 Mahagoni-Waschtisch mit Zinkfasz ist billig zu verkaufen Thalstr. 9, Seitengeb. I.

Federbetten, neue und gebrauchte, Kinderbetten, neue Bettfedern sehr billig, Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

**Spottbillig zu verkaufen**

3 St. neue Stahlfederbetten, 8 St. neue Goldrahmenspiegel, 1 Wagenwinde, 5 Dbd. baumw. Unterhosen, 1 Mille ff. Cigarren u. Sainstraße 28, 1 Treppe links.

Eine **Hophaar**-Sprungfeder-Matratze mit ringsum Federkante, nebst polirter feiner Bettstelle fast neu ist für 16  $\text{fl}$  zu verkaufen Kleine Fleischergasse Nr. 23, II. Etage rechts.

Billig zu verkaufen: 2 feine schwarze **Zuchröcke**, 1 silb. **Ancreubr**, 2 **Koffer** Ritterstraße Nr. 2, 1. Etage.

**Für Drechsler.**

Eingetretenem Todesfalle zufolge sollen sämtliche Drehbänke mit Oalwerken und Werkzeugen einer sehr schön eingerichteten Drechslerei sofort billigst verkauft werden. Auch sind dafelbst eine Partie trockne weißbuche Nusscheite und 3 schwarzpol. Oalrahmen 24" 30" billigst zu verkaufen Erdmannstraße 13, Seitengebäude 2 Treppen.

Ein großes Fach, 8 Fach mit Thüren, 1 **Nachtstuhl** zu verkaufen Brühl 71, Hof bei Kletthen.

Eine kupferne **Waschblase** und 3 St. **Polsterstühle** sind billig zu verkaufen Webergasse Nr. 11 parterre.

Zu verkaufen ist billig eine **Kochröhre** zum Einmauern mit Zubehör Braustraße Nr. 4a parterre.

Zu verkaufen ist ein guter zweirädriger **Wagen** Burgstraße Nr. 11 im Hofe, Vertram.

Zu verkaufen sind 3 bis 4000 gelbe und grüne Rheinweinflaschen à 100  $\frac{2}{3}$   $\text{fl}$  per Caffe. **C. F. Lanzenhauer.**

3 fette **Schweine** stehen zu verkaufen in Neuschönefeld, Volkmarödorfer Schulgasse Nr. 156 b.

**Schafvieh-Verkauf.**

Beim Rittergut Pomßen stehen 80 Stück gut genährte Schafe zum sofortigen Verkauf.

**Remontant-Rosen**

sind über 1000 Stück im Ganzen oder Einzelnen zu verkaufen Johanniethal IV. Abth. Nr. 8, gleich hinter der Sternwarte.

Auch ist da ein Garten zu verkaufen oder zu vermieten. Von Nachmittag 4—7 Uhr an zu sprechen. Auch werden Bestellungen große Fleischergasse Nr. 1 in der Bäckerei angenommen.

**Kartoffeln** beste Sorte à Scheffel 1  $\text{fl}$  25  $\text{kr}$ , à Meze 4  $\text{fl}$ , **Mänschentartoffeln** à Meze 6  $\text{fl}$ , **Samen-Bisquitkartoffeln** à Meze 5  $\text{fl}$ , **Magdeburger Sauerkraut** à Pfund 1  $\text{fl}$ , in Drehosten und Centnern bedeutend billiger, **Sardellen**, **Preißelsbeeren**, **Pfeffer** und **saure Gurken** empfiehlt

**C. F. Hofmann**, Neufirchhof Nr. 6.

**Sehmziegel**

äußerst billig zu haben Carolinenstraße Nr. 14.

Erbtheilungshalber wurde mir von einem Sächs. Cigarren-Fabrikanten ein Posten von

**500,000 Stück Cigarren,**

als **Carmen** mit **Brasil** und **Seedleaf** mit **Brasil** gute Arbeit und Qualität, zum Verkauf übergeben und bin ich beauftragt, diese Cigarren, deren Fabrikpreis pr. Mille 7—8  $\text{fl}$  ist, zu nachstehend billigen Preisen zu offeriren:

pr. 1000 Stück 4 Thlr. 15 Neugr.,  
- 100 - - - 15 -  
- 25 - - - 4 -

**Paul Bernh. Morgenleier,**

Grimma'sche Strasse No. 31.

**Havanna-Ausschuss-Cigarren**

à Stück 5 Pf. empfiehlt

**Friedr. Theod. Müller,**  
Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

**Cigarren,**

etwas Vorzügliches, à 4  $\text{fl}$  **La fama**, sowie à 5  $\text{fl}$  **La Patria** empfiehlt

**Carl Oehler**, Neumarkt Nr. 6.

**Cigarren**

zu allen Preisen gut gelagert, im Brand und Geschmack ausgezeichnet, außerdem etwas Billiges und Feines, eine Ausschuss-Cigarre 3 Stück 1  $\text{fl}$ , 25 Stück 8  $\text{fl}$  empfiehlt

**Moriz Naumann**, Sternwartenstr. 45, Dessauer Hof.

**Gerösteten Kaffee**

täglich frisch von 10—16  $\text{fl}$   
röh nach Qualität von  $7\frac{1}{2}$ —13  $\text{fl}$  } pro Pfund

empfehlen **Louis Lauterbach**, Petersstraße 4.

**Kaffee.**

Den geehrten Hausfrauen empfiehlt seinen billigen, dabei rein und kräftig schmeckenden Kaffee à Pfd.  $7\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , geröstet 10  $\text{fl}$ , **Moritz Naumann**, Sternwartenstraße Nr. 45, Dessauer Hof.

**f. englisch Kaffee**

grün à Pfd.  $7\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,  
gebrannt à Pfd. 10  $\text{fl}$ .

an Güte und feinem Geschmack alle bis jetzt dagewesenen Kaffee's übertreffend, empfiehlt

**Wilhelm Nitzsche,**

Thomasgäßchen 11.

**f. Kaffee-Zucker**

5 und  $5\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ . fest und weiß

empfehlen

**Wilhelm Nitzsche,**

Thomasgäßchen 11.

**Hav.-Honig Scheiben-Honig**

à Pfd.  $5\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ . à Pfd. 12  $\text{fl}$ .

**J. G. Giltner.**

Katharinenstraße 24.

Weststraße 49.

**Honig.**

Circa 2 Ctr. frischgeschchnittener Honig kann geliefert werden. — Näheres Brühl Nr. 38 im Laden.

**Frische Holsteiner Austern.**

**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

**Wieler Sprossen**, ganz frisch und sehr billig, 8  $\text{fl}$  pr.  $\text{fl}$ , auch **Wieler Speckpöcklinge**, ger. **Spick-Aale**, ger. **Rheinlachs** und ganz frische **Schellfische** bei **Theodor Schwennicke**.

**Ital. Maronen,**

ganz gesunde Frucht, billig bei

**Theod. Held**, Petersstraße 19.

**Apfelsinen und Citronen**

in Kisten und im Einzelnen bei

**Theod. Held**, Petersstraße 19.

Im neuen Gewölbe im Deutschen Hause empfiehlt täglich gekochten Schinken, Schweinsrippchen u. Schweinsknochen, desgl. Sardellen, Brathäringe, Sardinen, Anchovis, Neunaugen und marinirte Häringe

**A. Senning.**

**Saibemehl**

empfehlen

**J. G. Giltner,**

Katharinenstraße 24, Weststraße 49.

**Meines Roggenbrod**

von gutem und kräftigem Geschmack à  $\text{fl}$ . 11 und  $12\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , auf Wunsch frei ins Haus empfiehlt

**J. W. Dittlich**, Lauchaer Straße.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 90.]

30. März 1868.

**Die Senf-Fabrik von Herm. Thieme,**  
Comptoir Burgstraße Nr. 27, Fabrik Göhliser Mühle,  
empfiehlt ihre rühmlichst bekannten Fabrikate zu billigsten Preisen.

## Ein kräftiges Hausbackenbrot,

das Pfund 10 $\frac{1}{2}$  S, in 8-, 10- und 12-Pfündern, verkauft fortwährend das Mehl- und Producten-Geschäft, Ritterstraße Nr. 4, sowie in der Bäckerei, Volkmarisdorfer Straßenhäuser, von

**C. A. Kramer.**

Bei Entnahme von 100 Ld. billiger.

## Meines Roggenbrot

von heute an nur à Pfd. 11 $\frac{1}{2}$  und 12 $\frac{1}{2}$  S in bekannter Qualität empfiehlt **E. W. Wilek**, Gaisinstr. 24, gold. Fahne.

## Die Brod-Niederlage

von **W. Göhre**, Preußergäßchen Nr. 5, verkauft von heute reines hausbackenes Roggenbrot à Ld. 11 $\frac{1}{2}$  S, desgleichen Weißbrot à Ld. 12 $\frac{1}{2}$  S

## Restoration zu kaufen gesucht.

Adressen mit Preisangabe unter M. L. H. 68. bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle niederzulegen.

Gesucht wird eine Schenkwirtschaft oder Restauration zum sofortigen Antritt. Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter No. 50.

## Theater-Abonnement.

Gesucht wird  $\frac{1}{4}$  Abonnement im Parquet oder  $\frac{2}{8}$  ebendaselbst. Zu melden Kopsplatz Nr. 8., 3 Tr.

**Gartenlaube.** Sämmtliche Jahrgänge kauft stets in gut gehaltenen Exempl. zu höchstem Preis!

**Paul H. Jünger**, Universitätsstraße Nr. 11.

Größere und kleinere Büchersammlungen kauft **E. Thielo**, Neumarkt Nr. 27.

## Antiquitäten aller Art,

besonders alte feine geschliffene und gemalte Gläser, große Pokale, Meißner Porzellan, als: Service, Gruppen, Figuren, Dosen etc., schöne Krüge und alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände kauft im Auftrag zur Ausstattung eines Schlosses zu hohen Preisen

**Reinherz Zschlesche,**

Barfußmühle, 2. Hof, quervor 1 Treppe.

**Federbetten** werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt. Gef. Adressen erbeten Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

**Gold** Brühl 82 im Gewölbe bei **G. Voerkel**. Gekauft werden zum höchsten Preis alle Waaren, Gold, Silber, Uhren, Betten, Kleidung, Pelzfachen, Wäsche, Lager- u. Leihhauscheine, sowie alle Werthgegenst., wobei ich jedem Verkäufer auf Wunsch den Rücklauf gestatte.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden gekauft Burgstraße 22, 2 Tr., Sporengräßchen-Ecke. **Fr. Schulze**.

Gebrauchte, in gutem Zustand befindliche Gartenbänke kauft der **Hausmann Brühl 17**.

**Champagnerflaschen** kauft **Bernhard Voigt**, Weststraße 44.

## Capital-Gesuch.

5 bis 600 S werden auf Landgrundstücken zur 1. Hypothek gesucht. Nähere Auskunft bei Herrn Louis Schönek, Katharinenstrasse No. 27, 3. Etage.

## Capital- oder Theilhaber-Gesuch.

Zum flotteren Betriebe einer Buchdruckerei in Leipzig wird ein Betriebscapital bis zu 2000 S, nöthigenfalls in wöchentlichen Ratenzahlungen, zu 10 % Zinsen und Verpfändung des Geschäfts im Werthe von ca. 6000 S, sowie auch der gegenwärtigen und künftigen Aufgenstände zu leihen gesucht. Auch wäre der Bestizer willens, den Darleiber als Compagnon in das Geschäft mit Garantie der bemerkten Zinsen für das Einlagecapital aufzunehmen.Adr. unter M. H. 2000 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Hypothesen,

welche auf Grundstücken aller Art ruhen, können auf beliebig bestimmte Zeit unkündbar festgestellt werden. — Unentgeltliche Auskunft ertheilt nur mündlich oder gegen Einsendung der Frankomarkte **Großstädteln.** **C. N. Landmann.**

**Geld** auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Leihhauscheine ist zu haben Burgstraße 22, II.

## Heiraths-Gesuch.

Ein Witwer, 30 Jahre alt, kinderlos, sucht auf diesem nicht ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin. Geehrte Damen werden gebeten, Ihre werthen Adressen unter B. H. 50 in der Expedition dieses Blattes bis zum 5. April niederzulegen. Verschwiegenheit selbstverständlich.

## Geschäftsbetheiligung.

Ein Compagnon — stiller oder offener — mit verfügbarem S 25,000 wird zur Betheiligung an einem seit Jahren in Sachsen bestehenden, mit 50 % Gewinn arbeitenden, großen Fabricationsgeschäfte gesucht. Gefällige Offerten im Laufe der nächsten 8 Tage sub A. B. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für ein solides und rentables Fabricgeschäft wird ein Theilnehmer mit Einlage von 10—12,000 S gesucht. Offerten franco erbeten unter G. O. H. H. 38 poste restante Dresden.

## Gesucht

werden einige Leser zur **Berliner Börsenzeitung, Preuss. Staatsanzeiger** in Insel-, Kreuzstraße oder deren Nähe. Adr. unter Chiffre S. 77 Expedition dieses Blattes.

## Commis-Gesuch.

Für ein **Ofen- und Eisenwaaren-Geschäft** in Halle a. S. wird zum sofortigen Antritt ein nicht zu junger **Commis** gesucht. Meldungen nebst Abschrift der Zeugnisse werden unter H. 110. bei Herrn Aug. Vogel in Leipzig, Wintergartenstr. 5. entgegen genommen.

**Stellensuchende** aller Branchen werden unter realen Bedingungen placirt. **L. Friedrich**, Ritterstraße 2, I.

Ein **Copist**, zuverlässiger Arbeiter, mit schöner Handschrift wird gesucht. Bei Qualification dauernde Stellung. **Flischer & Wittig**, 28 Querstraße.

## Malers- und Vergolder-Gesuch.

Acht tüchtige **Malers- und eben so viele Vergolder-Schülern** finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung (Schloßarbeit). Zu erfragen **Malers-Verkehr** blaue Mütze Nr. 8.



**Zinngießer = Gesellen**

gesucht für dauernde Beschäftigung und guten Verdienst auf Stück-Arbeit. Adressen, bez. Z. G., bef. die Exp. für Btgs.-Annoncen von **Otto Rost** in Altona.

In einem Badeorte (Thüringen) findet ein Koch, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, für bevorstehende Saison in einem Hotel 1. Ranges Stellung. Adressen unter C. K. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Ein Gärtner,**

der die Einrichtung eines Gartens leiten kann, wird **sofort** auf einige Zeit gesucht **Carolinestraße 14.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein Sohn achtbarer Aeltern kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei

**C. Rohmann, Klempner, Peterssteinweg 51.**

Ein Lehrling wird gesucht bei

**R. Böttcher, Klempnermeister, Thomaskirchhof 14.**

Ein Knabe, welcher die Buchbinderei erlernen will, findet Stelle **Peterssteinweg 13** bei

**C. L. Kühne.**

**Colporteur**

zum Vertriebe eines gangbaren Artikels werden von Montag an angenommen von **Vär & Hermann, Windmühlenstraße 37.**

**Gesucht**

wird für eine hiesige Garn- und Seidenhandlung zu baldigem Antritt ein kräftiger **Bursche** oder **Markthelfer.**

Nur solche Bewerber, welche die besten Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen ihre schriftlichen Anerbietungen unter der Adresse **Z. B. H 35** in der Expedition d. Bl. abgeben.

Ein junger kräftiger militärfreier Mensch, welcher sich gut zum Möbeltransport einrichten läßt, wird bis 1. April ins Jahrlohn gesucht **Kupfergäßchen (Dresdner Hof) 1. Etage.**

Gesucht wird ein Omnibus-Kutscher

**Reichstraße Nr. 51, Wartezimmer.**

**Ein gut empfohlener Schleifknecht**

wird zum sof. Antritt gesucht bei **Eduard Dehne, Brühl 74.**

Gesucht wird ein **Hausknecht vom Lande.**

**L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.**

**Kellner-Gesuch.**

Für eine feine Restauration wird ein **solider Kellner**, nicht älter als 17 Jahre, zu engagiren gesucht, welcher schon zum 1. April antreten kann. Gute Zeugnisse sind erforderlich, dagegen wird guter Gehalt und gute Behandlung zugesichert.

Dienstag bin ich selbst im Hotel zum **Palmbaum** zu sprechen und bitte ich Anmeldungen beim Portier daselbst zu machen.

**Gesucht**

wird zum 1. April ein Kellner. Nur Solche, die gute Atteste haben, können sich melden im **Schweizerhaus** in Reudnitz von Nachmittag 4 Uhr an.

**J. G. ter Vooren.**

Gesucht wird zum 1. April ein nicht zu schwacher Kellner-bursche **Brühl Nr. 75**, im Hofe parterre.

Gesucht wird ein Bursche im Alter von 14—16 Jahren, welcher womöglich in einem Kurzwaarengeschäft war und eine leibliche Handschrift schreibt. Zu melden von 12—2 Uhr Mittags **Erdmannstraße 4**, Seitengebäude rechts 2. Et. bei **A. Krause.**

Ein ehrlicher fleißiger Bursche wird gesucht.

**C. Zierfuß, Thomasmühle im Café.**

Einen Burschen von 15—16 Jahren sucht in Wochenlohn

**L. Dieze, Kohlenstraße 5, 3 Treppen.**

Gesucht werden einige Mädchen zum Zunähen im Schneidern **Wasserkunst Nr. 12**, im Hofe links 2 Treppen.

Gesucht wird eine geübte **Falzerin** **Königsplatz Nr. 18**, im Hintergebäude 1. Etage.

Gesucht wird den 1. Mai nach außerhalb ein anständiges, empfehlenswerthes Mädchen als **Schenkdammsell**, zugleich mit zum Bedienen. Nur solche, die schon das Fach bekleidet, mögen sich melden **Schützenstraße Nr. 7**, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit

**A. Miedlich, Brühl 41.**

Gesucht wird eine perfecte Köchin, welche am liebsten zu Hause schlafen kann, oder auch zur Aushilfe.

Adressen unter **G. H. 100** durch die Expedition d. Bl.

**Gesucht**

wird von einer einzelnen Dame eine gute Köchin, welche zugleich feine Wäsche zu waschen versteht. Junge Mädchen, jedoch nur mit guten Zeugnissen, mögen sich sofort melden in der **Carlstraße Nr. 7**, 1 Tr. links.

**Ein Mädchen,**

welches mehrere Jahre in einem Dienste gestanden, auch Liebe zu einem Kinde hat und die häusliche Arbeit gut versteht, kann sich melden **Blumengasse 4**, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. oder 15. April ein Dienstmädchen. Nur solche können sich melden, die mit guten Zeugnissen versehen sind, **Blagwitzerstraße Nr. 3**, 1 Treppe.

**F. Taubert.**

Frau Generalconsul **Erwe** sucht zum 15. April ein ordentliches Mädchen, das einer einfachen guten Küche allein vorstehen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt.

Mit Buch zu melden **Egelstraße Nr. 3.**

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zu miethen gesucht **Johannisgasse Nr. 6—8**, im Hofe bei **C. Schirmer.**

**Gesucht**

wird zum 1. dieses eine Köchin, welche etwas Häusliches mit thut, **Lehmanns Garten 2. Haus**, 2. Etage links.

**Eine Jungemagd**

mit bescheidenen Ansprüchen, die geneigt ist nach Berlin zu ziehen, kann mit Buch sich melden **Nachmittags von 4—6 Uhr**

**Gustav-Adolf-Straße Nr. 31 parterre.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine ganz perfecte **Restaurationsköchin** nach auswärts. Mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden bei **E. Hofemann, kleine Windmstr. 11.**

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit in **Bahnrestauration**. Zu erfr. **Reichstraße 11** im Keller.

Gesucht wird eine gesunde, kräftige Amme, die schon einige Monate gestillt hat. Adressen niederzulegen bei **Frau Hebamme Franke, Neulirchhof 14.**

Ein Kaufmann, mittler 30er, an Thätigkeit gewöhnt, längere Zeit hier am **Plage** thätig, sucht geehrte hiesige Geschäfte gegen Provision für **Leipzig** und Umgegend zu vertreten.

Gef. hierauf bezügliche Adressen bitte niederzulegen **Burgstraße 5** bei **Herrn F. Diezge.**

Ein Kaufmann, 27 Jahre, an größte Thätigkeit gewöhnt, sucht dauernde Stellung, am liebsten im **Fabrikgeschäft**, **Versicherungs-Anstalt** oder dergl., **Caution bis 2000 M.** Gef. Offerten **Buchhandlung des Herrn Otto Klemm** unter **H. H 20.**

Ein junger Mann, gewandter **Correspondent**, in der deutschen u. französischen Sprache, sowie dopp. **Buchhaltung**, der seit einer Reihe von Jahren in verschiedenen großen **Bankgeschäften** thätig und jetzt in einem bedeutenden **rheinischen Bankgeschäfte** beschäftigt ist, sucht auf hiesigem **Plage** in gleicher **Branche** eine Stelle. Die besten **Referenzen** stehen zu Diensten. Gef. Offerten unter **A. G. B. No. 30** sind in der **Exped. d. Bl.** niederzulegen.

Für **Contor** oder **Reise** sucht ein höchst zuverlässiger, umsichtiger u. thätiger Kaufmann, 40 Jahre alt, welcher bisher ca. 15 Jahr ein **Fabrikgeschäft** selbstständig leitete, anderweitig Stellung. Offerten werden erbeten unter **N. H 20** in der **Exped. d. Bl.**

**Zur Berücksichtigung.**

Ein gewissenhafter, vollständig mit der **Buchhaltung** und **Correspondenz** vertrauter und der **Gabelberger Stenographie** vollkommen mächtiger junger Mann sucht Anstellung auf ein halbes oder ein ganzes Jahr als **Correspondent** oder **Lagerdiener** in einem größern Geschäft womöglich **Leipzigs**. Derselbe wurde **Familienverhältnisse** halber ein Jahr vor Ablauf seiner auf  $3\frac{1}{2}$  Jahr stipulirten **Lehrzeit** zu seinen Aeltern berufen und würde, da es ihm vor allen Dingen darauf ankommt, sich seinen Leistungen entsprechende Zeugnisse zu verschaffen, gegen geringen **Salair** Stellung nehmen, in der er, falls man es wünschen sollte, auch nach Ablauf der genannten Zeit bleiben würde. Gef. Adressen wolle man die Güte haben unter **Chiffre B. C. H 34** in der **Expedition** dieses Blattes niederzulegen.

Gratis nachgewiesen werden **Stellensuchende aller Branchen.** **L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.**

**Ein geübter Copist,**

der **Stenographie** mächtig, sucht eine Stelle. Zu erfragen bei **Herrn Buchdruckereibesitzer Grumbach** u. **Herrn Kriegskommissar Böhne.**

Ein **Kutscher**, sicherer Fahrer und guter **Pferdewärter**, auch versteht dieser **Gartenarbeit**, sucht Stelle und kann bald antreten. Näheres **Weststraße 66** im **Comptoir.**



Für einen Knaben, welcher diese Ostern die Schule verläßt, mit den besten Zeugnissen versehen, wird auf einem Comptoir oder Expedition ein Unterkommen gesucht. Näheres zu erfragen Neumarkt Nr. 24 beim Hausmann 1 Treppe.

#### Gesucht

wird von einem Reiter, Reservist, der sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, eine Stelle als Reitknecht, Hausmann od. dgl. Beschäftigung. Werthe Adr. beliebe man unter H. # 2. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird Wäsche im Hause zu waschen, und bittet man werthe Adressen bei Herrn Carl Hoffmann, Katharinenstraße Nr. 19 im Gewölbe abzugeben.

Für ein junges Mädchen, des Englischen mächtig und im Französischen und allen kaufmännischen Fächern erfahren, wird bei bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung gesucht; auch ist dieselbe im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten geübt.

Adressen bittet man unter M. R. 19 Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches 4 Jahr für Küche, Hausarb. war, eine ganz perfecte Jungfer oder Jungemagd, 5 Jahr bei einer Dame, suchen Stelle. Adr. kleine Gasse 2, 1 Tr. links abzugeben.

#### Dienst gesucht.

Ein Mädchen, 18 Jahre alt, von auswärts, aus Thüringen, das nähen und platten kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft in Dienst zu treten. Zu erfragen Ulrichsstraße 54, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 15. April Dienst für Küche und häusl. Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Georgenstraße 9, 1. Etage bei der Herrschaft.

Ein Mädchen von 18 Jahren, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. oder 15. April Dienst bei anständiger Herrschaft. Adressen bittet man niederzulegen bei Wilferodt, Ritterstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen, das längere Zeit bei einer anständigen Herrschaft war, sucht Stelle für Küche u. Hausarbeit zum 15. April. Zu erfragen Karlstraße Nr. 5 parterre links.

Für ein junges 18jähriges Mädchen, Verwandte eines Lehrers und seit 3 Jahren in dessen Familie, in nächster Nähe Leipzigs, wird ein passender Dienst bei Leuten ohne Kinder gesucht. Adr. nimmt entgegen u. nähere Ausk. erteilt Mad. Gräbner u. d. Rathh.

Ein anständiges Mädchen, 5 Jahre bei ihrer Herrschaft, sucht zum 1. oder 15. Mai Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft H. Funkenburg neues Haus 2 Tr. rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 15. für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Dorotheenstraße Nr. 2, 3. Etage.

Gesuch. Eine perfecte Kochfrau, welche schon länger als Restaurationköchin fungirt hat, sucht für die Ostermesse einen Posten. Adressen bittet man bei Madame Weinert, Petersstraße 14 im Schletterhause abzugeben.

### Bäckerei-Gesuch.

In oder bei Leipzig wird eine Bäckerei zu pachten gesucht. Adr. Gewandgäßchen Nr. 4, Restauration, niederzulegen.

#### Kellerei gesucht!

Kalte, gleich temperirte Kellereien, womöglich in der innern Stadt, werden gesucht. Gefällige Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter M. L. 19 niederzulegen.

Gesucht wird eine helle Niederlage in genannten Straßen: Brühl, Halleische Straße oder in deren Umgebung. Adressen niederzulegen bei Schneidermstr. Franke, Gewandgäßchen 3, 4 Tr.

Gesucht wird ein Laden für die Messe, am liebsten Grimm Straße oder deren Nähe.

Adr. mit Preisangabe bei Herrn Otto Klemm unter „Ladengesuch“ niederzulegen.

Gesucht wird für Oster- und Michaelismesse ein Local zu Musterausstellung am Markt selbst oder in der Nähe des Marktes.

Adressen mit Preisangabe bittet man in der Expedition d. Bl. unter S. & C. 19. abzugeben.

#### Gesucht

wird zur Messe ein Zimmer, für Musterlager passend, nicht über 2 Treppen, Grimma'sche, Petersstraße, Markt oder Thomaskgäßchen. Adressen abzugeben Ransstädter Steinweg 64, 2 Treppen.

Gesucht wird bis zu Johannis von einem Beamten ein Familienlogis mit 2 Stuben nebst Zubehör, am liebsten in der Dresdner oder Marienvorstadt.

Adressen mit Preisangabe unter N. N. # 80. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten zu Johannis ein Familienlogis von 30—50  $\text{fl}$  Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen bittet man niederzulegen bei Wilferodt, Ritterstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Ein Familienlogis von 300—400  $\text{fl}$  wird von einem sich verheirathenden Kaufmann für Johannis oder Michaelis gesucht. Offerten gef. an den Oberkellner der Restauration des Herrn Lorenz, Neumarkt 39, abzugeben.

Gesucht werden Familienlogis, Gewölbe 2c. Vermiether kostenfrei. L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Gesucht wird eine Arbeitsstube (Meubelpolirer) zum 1. April. Adressen unter P. # 1 abzugeben in der Expedition d. Blattes.

Gesucht wird bis 1. April ein Logis, Parterre oder 1 Treppe. Adressen bittet man abzugeben Magazingasse Nr. 10, 1 Treppe.

Michaelis oder früher beziehbar wird von einer Beamtenwitwe mit Tochter ein Logis 150—250  $\text{fl}$  gesucht. Adressen bittet man in der Seifenhandlung von Klinger, Petersstraße 26 abzugeben.

Ein kinderloser Beamter sucht Johannis beziehbar in einem ruhigen Hause ein freundliches Logis von Stube, 1 oder 2 Kammern, heller Küche u. Zubehör in der Nähe des Dresdener Bahnhofes. Gef. Adressen bittet man Lange Str. 30, II. rechts abzug.

#### Ein kleines Familienlogis

wird zu Johannis oder früher in der Johannisgasse oder in deren Nähe zu miethen gesucht.

Offerten werden poste restante M. 15 erbeten.

Gesucht wird bis 1. April ein Logis im Preise von 100 bis 200  $\text{fl}$ . Offerten unter E. B. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Gesucht wird Stube und 1 oder 2 Kammern als Atermiethel in innere Stadt. Adr. Neutkirchhof 45, 2 Treppen links.

### Mieth-Gesuch.

Von einem ruhig lebenden älteren Herrn werden 2 oder 3 gut meublirte und entweder sogleich, oder doch im Laufe der nächsten acht Wochen zu beziehende Zimmer zu miethen gesucht, und werden gefl. Anerbietungen unter der Adresse Q. # 400 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

3 Ausländer suchen bei einer gebildeten Familie Wohnung (3 Zimmer) nebst Beköstigung, womöglich in der Nähe der Thomaskirche und nicht zu hoch gelegen.

Gefällige Offerten sind nebst Preisangabe unter Chiffre Z. in der Ristnerschen Musikalienhandlung abzugeben.

Gesucht wird bis 1. April eine Stube mit Kochofen. Adressen abzugeben beim Kaufmann Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Gesucht wird eine Stube m. Kammer, m. od. ohne Meubles. Adr. m. Preisangabe Grimm. Steinw. 56 im Cigarrengeschäft.

Gesucht wird eine meubl. Stube mit Hauschlüssel in der Nähe der Post. Adr. in der Restauration z. Rheinischen Hof.

Eine unmeublirte Stube und Kammer im Preise von 30—36  $\text{fl}$  wird von einer Dame bei ganz soliden Leuten zum 1. April gesucht. Adressen unter R. L. 10. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein leeres Stübchen im Preise von 16—18  $\text{fl}$ , wo möglich in der Stadt. Zu erfragen Ransstädter Steinweg beim Kaufmann Rige.

Gesucht wird bei einer alleinstehenden älteren Wittwe ein kleines Stübchen für ein anständiges Mädchen. Der Zins wird doppelt gesichert. Möglichst Nähe der Burgstraße, Fleischergasse 2c. Adressen sind in der Exped. dies. Bl. unter C. G. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht eine freundliche Schlafstelle, womöglich innere Stadt, Lindenstraße 3, im 2. Hof 1 Treppe.

Ein schöner Garten mit gemauertem Gartenhaus am Hotel de Prusse-Garten ist zu vermieten beim Hausmann H. Windmühlengasse 12. (Eingang auch im Schrötergäßchen.)

Lange Straße Nr. 21/22 ist ein sehr großer und geräumiger Lagerkeller sofort zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

### Ein halbes Gewölbe am Markt

ist für die Ostermesse zu vermieten. Näheres Bühnengewölbe 11.

#### Ein Gewölbe

an der verlängerten sehr frequenten Kreuzstraße in Reudnitz ist zu vermieten. Näheres lange Straße 13.

Zu vermieten ist in der Ritterstraße eine als Verkauflocal oder Niederlage brauchbare Räumlichkeit und Näheres zu erfahren bei Ado. Reinbo



## Zu vermieten

sind in dem neuerbauten Hause Neumarkt Nr. 18 (alter Marstall) folgende Localitäten für Johann resp. Michaelstermin:

Ein großes Gewölbe mit hellem Comptoir, Souterrains und Entresols (ca. 650 □ Ellen Fläche.)

Ein desgl. mit hellem Comptoir, Souterrains und Entresols (ca. 600 □ Ellen Fläche.)

Auch können zu beiden Gewölben noch mehr Entresolräume abgegeben werden.

Für Michaelis als Geschäftslocalität: Eine erste Etage von ca. 1300 □ Ellen Flächenraum (400 E. in einem Raum).

Als Wohnung: Eine dritte halbe Etage, Straßenfront von 5 resp. 6 Zimmern mit Zubehör.

Näheres erfahren Reflectanten, deren Wünsche betreffs der inneren Einrichtungen jetzt noch berücksichtigt werden können, bei Herrn C. F. Weithas Nachfolger, Eisenhandlung hier.

Ganze und halbe Gewölbe, Hausstände, Locale in 1. u. 2. Etagen in Tuch-Manufactur, Kurzwaarenlager etc. hat für Ostermesse zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21, Gewölbe.

## Geschäfts-Local.

Eine erste Etage in guter Meslage, hell, geräumig und mit Gaseinrichtung ist sofort für nächste und folgende Messen oder auch für immer, ganz wie auch getheilt, sehr billig zu vermieten. Näheres Nicolaisstraße 43 beim Hausmann.

Zu vermieten ist in Nr. 24 der Grimma'schen Straße die zweite aus 7 Stuben und Zubehör bestehende, zeitlich als Wohnung und Geschäftslocal benutzte Etage ganz oder zum Theil für nächste Messe und vom 1. Juli ab für das ganze Jahr durch Adv. Prase, Goethestraße Nr. 7.

## Ritterstraße 38

ist für den 1. October 1868 ein helles und großes Geschäftslocal erster Etage mit Aussicht nach der Promenade zu vermieten durch Adv. Brunner, Hainstraße 30.

Nicolaisstraße Nr. 6 ist die I. Etage als Geschäfts-Local oder Comptoir für die Messen oder stets zu vermieten. Näheres daselbst II. Etage.

## Das Parterre-Logis

Wintergartenstraße Nr. 3 ist als Geschäftslocal zu vermieten. Näheres Wintergartenstraße Nr. 5 im Comptoir.

Zu vermieten ist die erste Etage in Nr. 14 der Reichsstraße als Geschäftslocal zu bevorstehender Ostermesse und später ganz oder getheilt für das ganze Jahr oder nur für die Messen durch Adv. Prase, Goethestraße 7.

Ein großes helles Zimmer am Markte 2. Etage ist für die Messe oder auf das ganze Jahr zu vermieten. Reflectirende wollen Adressen unter R. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

## Eine freundliche Wohnung,

erhöhtes Parterre, im sogenannten Herrnhause des Grundstücks Flogplatz Nr. 24, früheres Schimmelsches Gut, 3 Stuben, 1 Kammer, Zubehör und Garten enthaltend, ist zum 1. Juli für 130  $\text{fl}$ , ferner ebendaselbst

einige Werkstätten und eine Wohnung, wie auch

## ein Garten

im vordern Theil des Grundstücks sofort zu vermieten. Näheres beim unterzeichneten Besitzer; Sprechzeit 8—9 Uhr Vormittags und 2—3 Uhr Nachmittags. Comptoir rechter Hand vom Thorweg, 1 Treppe hoch. Friedrich Volgt.

## Eine herrschaftliche Wohnung,

sehr geräumig, Sonnenseite, ist von Michaelis d. J. ab, nach Befinden auch schon früher, zu vermieten im Barth'schen Hause Poststraße Nr. 4, 2 Treppen. Näheres bei den Besitzern.

Goethestraße 3 (Melone) ist eine in dem Durchgange vom neuen Theater nach der Ritterstraße gelegene erste Etage von 3 Stuben und Zubehör von Johannis ab zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen.

Eine kleine freundliche Siebelwohnung in zweiter Etage eines Hauses der Emilienstraße, mit Gas und Wasserleitung, ist sogleich für 65  $\text{fl}$  jährlich an junge Eheleute ohne Kinder zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 42, 2. Etage.

## Turnerstraße Nr. 16

sind drei freundliche, neu eingerichtete Wohnungen für 140—180  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres daselbst parterre rechts.

Frankfurter Straße 34 ist die IV. Etage (nicht Dach) sof. oder später für 110  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres beim Wirth.

In dem Hause Nr. 7 an dem Kanstädter Steinwege ist eine 1. und 2. Etage mit Wasserleitung für 200  $\text{fl}$  und 180  $\text{fl}$  zu vermieten durch Adv. Cerutti.

Eine herrschaftlich eingerichtete 3. Etage, 8 Stuben und Zubehör mit Gas und Wasserleitung, ist zu vermieten Turnerstraße Nr. 14.

Eine schöne Wohnung mit Garten, hat vier Zimmer und Zubehör, 200  $\text{fl}$  jährlich, sofort oder später beziehbar am Flogplatz Nr. 7.

## Zu vermieten

ist Grimma'sche Straße Nr. 3 die 3. Etage, 3 Stuben, Kammer und Küche (neu tapezirt). Näheres Grimma'sche Straße Nr. 8 im Gewölbe bei Wilh. Diez.

Zu vermieten Ostern Dachwohnung, freundlich Sonnens., 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Reichels Garten, an ruhige Leute. Preis 60  $\text{fl}$ . Zu erfragen Reichstr. 3, Gew. 4, Mitt. 11—1 Uhr.

Zu vermieten ist die 3. Etage vom 1. April zu beziehen Burgstraße Nr. 6.

Auswahl von Familienlogis mit und ohne Garten von 100 bis 600  $\text{fl}$ , theils innere Stadt, theils innere Vorstädte, beste Lage, Joh. und Michaelis beziehbar, hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21, Gewölbe.

Sofort zu vermieten ist eine 1. u. 3. Halb-Etage, Gas u. Wasserleitung, Sternwartenstraße Nr. 18c, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort ein Logis, Zins jährl. 50  $\text{fl}$ , am Königsplatz blaues Roß Nr. 3, 2 Treppen bei Wwe. Baumgarten.

## Logis = Vermiethung.

Eine freundliche Wohnung in 4. Etage von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung ist von Johannis ab zu vermieten Roßstraße Nr. 13. Näheres 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine 1. und 3. Etage (Sonnenseite) mit Wasserleitung u. Garten, für 145 und 125  $\text{fl}$  Weststr. 37. part. rechts.

Zu verm. sofort od. später eine 4. Et. 4 Stuben, 3 K., Gas- und Wasserleitung für 130  $\text{fl}$  Zeiger Str. 15c bei A. Straube.

Ein kleines Familienlogis steht Verhältnisse halber zum 1. April zu vermieten. Näheres zu erfahren an der Wasserkunst Nr. 12 im Gartenhause.

Zu vermieten ein Parterre 3 Stuben, 3 Kammern, Gas- u. Wasserleitung zu Johannis f. 150  $\text{fl}$  Zeiger Str. 15c A. Straube.

Zu vermieten ist ein Souterrainlogis an Leute ohne Kinder zu Johannis Färberstraße Nr. 7 parterre links.

Zum 1. April oder später beziehbar eine 3. Etage 230  $\text{fl}$  u. eine 4. Etage 160  $\text{fl}$ , Meslage, eine 2. Etage 150  $\text{fl}$  am Rosenthal — eine 1. Etage 220  $\text{fl}$  Lessingstr. — eine 1. Etage 320  $\text{fl}$  an der Promenade, eine 2. Etage 220  $\text{fl}$  Dresdner Straße u. div. andere Familienlogis hat zu verm. d. Localcomptoir Hainstr. 21, Gew.

Zu vermieten ein Logis pr. 1. April. Preis 56  $\text{fl}$ . Näh. Gerberstr. 44, 2 Tr.

Zu vermieten ist bis 1. April noch ein freundl. Logis zu 46  $\text{fl}$ . Näheres Omnibusstation grüne Schenke 1 Tr. Dietrich.

Zu vermieten sind 2 freundl. Familienlogis 2. u. 3. Et. 44 u. 36  $\text{fl}$  Neuschönfeld im Bergschlößchen. Näh. Postrestauration bei Viefinger.

Eine freundlich gelegene größere Wohnung nebst Garten ist zu vermieten Eutrichstr. 89.

Bei einem längern oder kürzern Aufenthalte in Dresden kann als billiges Absteigequartier eine elegante Wohnung mit Balcon, nahe der Brühl'schen Terrasse, empfohlen werden. Näheres wird gern ertheilt Leipzig, Zeiger Straße Nr. 14, III. links.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte Stuben mit oder ohne Schlafzimmer, Haus- und Saalschlüssel, sogleich oder später, Roßstraße Nr. 9, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist sogleich eine kleine Stube, passend für eine einzelne Person, Webergasse Nr. 7.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Bett, Haus- und Saalschlüssel Münzgasse Nr. 19, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube sofort oder 1. April. Näheres Flogplatz Nr. 24 in der Glaserwerkstatt.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Neudniger Straße 1b, 2 Tr. rechts.



Zu vermieten ist eine unmeubl. Stube an 1 oder 2 Herren den 1. April Erdmannstr. Nr. 20, Hof, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Herren. Schletterstr. Nr. 11, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube mit Kammer an einen Herrn oder anständige verheiratete Leute, auf Verlangen Keller, Boden und Wasserleitung, Wasserkunst Nr. 31, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel Rosenthalgasse Nr. 5, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine fein meublirte Stube, auf Wunsch mit Piano, Erdmannstraße 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine gut und freundlich meublirte Stube für 1 od. 2 Herren Petersstr. Nr. 29, 3. Etage vornheraus.

Zu vermieten sind 2 gut meublirte Zimmer mit Schlafcabinet, meßfrei, am Markt heraus Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein freundl. meubl. Zimmer nebst Haus- und Saalschlüssel Zeiger Straße 44, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit Schlafgemach an 1 oder 2 Herren Sternwartenstr. 15, 1 Tr. vornheraus.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte Stube für Herrn meßfrei mit Hausschlüssel Gewandgäßchen Nr. 3, 4 Tr.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein gut meubl. Zimmer Bosenstraße 1, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube auch als Schlafstelle für Herren Neukirchhof Nr. 12/13, Treppe C, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine helle freundl. meublirte Stube. Sep. Eingang. Meßfrei. Johannisgasse 6-8., III. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel Rosenthalgasse Nr. 5, 4. Etage links

### Innere Dresdner Vorstadt.

Zwei äußerst freundlich meublirte Zimmer sind an einen oder zwei Herren mit Matrazenbetten in ruhiger anständiger Familie zu vermieten Kirchstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Auch ist dasselbe als Meßlogis zu vermieten.

Eine freundliche meublirte Stube für Herren ist zu vermieten Querstraße Nr. 5, 4 Treppen.

**Garçonlogis.** Eine gut meublirte freundliche Wohn- und Schlafstube ist im Vordergebäude des Reichelschen Gartens, linker Flügel 2. Etage zu vermieten.

Eine gut meublirte Stube mit Bett sofort zu vermieten Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen vornheraus.

Eine Stube nebst Kammer mit oder ohne Meubels ist zu vermieten Münzgasse Nr. 20, 3 Treppen links.

### Garçon = Logis.

Ein fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer ist zu vermieten pr. 1. Mai Wintergartenstraße Nr. 5, III. Etage.

Eine freundliche meßfreie Stube ist an 2 Herren zu vermieten Petersstraße 38, im Hofe 3 Tr.

Eine freundliche Stube ohne Meubels ist sogleich zu vermieten, auch sind zwei schöne Epheu daselbst zu verkaufen. Lange Straße Nr. 23, 3 Treppen.

### Garçon = Logis.

Schützenstraße 18, 3 Tr. links ist eine fein meublirte, helle und geräumige Wohnung zu vermieten. Separat und Hausschlüssel.

**Garçon-Wohnung** sofort oder später zu vermieten mit Saal- u. Hausschlüssel Kanstädter Steinweg Nr. 18, 2 Tr. vornh.

Erdmannstraße Nr. 7 im hohen Parterre links ist sofort ein gut meubl. Zimmer mit Hausschl. an 1 anst. Herrn zu vermieten.

Ein freundl. Zimmer nebst Schlafzimmer nach der Promenade ist zu vermieten mit Hausschlüssel kleine Fleischergasse 13, 2 Tr.

Ein freundliches Stübchen mit zwei Betten und Hausschlüssel ist für einzelne Herren als Schlafstelle zu vermieten Burgstraße 25, im Hofe 1 Tr.

Königsstraße 24, 3. Etage ist ein gut meublirtes Garçonlogis, Stube und Cabinet an einen soliden Kaufmann zu vermieten.

Eine unmeublirte separate Stube mit Kochofen und Kammer ist sogleich zu vermieten Ritterstraße Nr. 34, V.

An der Promenade ist eine freundl. möblirte Stube u. Kammer sofort beziehbar. Näheres Bühnengewölbe 11.

Zu vermieten ist eine separate Stube als Schlafstelle für Herren Thalstr. 11., im Hofe 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn Universitätsstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Windmühlenstraße Nr. 5, 1 Tr. rechts.

Offen eine Schlafstelle Petersstraße goldner Hirsch im Hofe 3 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube Königsplatz Nr. 18, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 3, 2 Treppen im Hofe quervor.

Offen ist in einer freundl. Stube eine Schlafstelle für 1 Herrn, mit Hausschlüssel Moritzstraße 9, Hinterhaus 3 Treppen rechts.

Offen ist in einer freundl. Stube Schlafstelle an einen soliden Herrn, Saal- u. Hausschlüssel Erdmannstraße 5, 3 Treppen links.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Centralstraße Nr. 13, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Brühl Nr. 8, 4 Treppen.

Im **Hôtel de Prusse** zu sehen!

## Das größte Holzschnitzwerk,

darstellend  
den **Elfentanz.**

24 Fuß im Umlauf, aus einem steineichen Holzblock geschnitten, 15 über Wasser schwebende Göttinnen, einen Ringeltanz darstellend, mit Wald und Felsen. In Europa das einzige derartige Werk. Geöffnet von früh 10 bis Abends 10 Uhr. Entrée à Person 5 %, Kinder die Hälfte. **Karl Flugmacher**, Bildhauer.

**C. Schirmer.** Heute 8 Uhr.

**Werner, Tanzlehrer.** Heute Windmühlenstraße 7.

**G. Lohr, Tanzlehrer.** Heute 8 Uhr Stunde Wiener Saal.

## Hôtel de Saxe.

**Singspielhalle (salon varié)**

unter Direction des Herrn A. Bürger. Mit gewähltem Programm. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 %.

Morgen Benefizvorstellung des Herrn Peter, unter Mitwirkung mehrerer Gäste.

# Gute Quelle,

Brühl 22.

## Leipziger Singspielgesellschaft.

Director: **H. Engelhardt.**

Programm gut gewählt.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 %.

**A. Grün.**

## W. Schulze's Gosenhalle

Lauchaer Straße.

Heute musikalisch-humoristische Abendunterhaltung. U. A.: aus dem musikalischen Zeitgemälde „Jammergeheul im Pferdestall ohne Entrée“. „In der Noth frisst der Teufel Fliegen“. „Er kann's doch“. „Nur keine verdorb'ne Waaren“. „Antiquitäten- und Pretioseneinkauf“. Terzetten, Duets u. Complets. Anfang 7 1/2 Uhr.

NB. Heute Schweinsknochen, Gose und Lagerbier ff.

## 7. Restauration gr. Windmühlenstraße 7.

Heute musikal.-humoristische Abendunterhaltung von den Komikern Herren Wehrmann, Neusch und Tenorist Rostock nebst Gesellschaft. Programm neu und gewählt.

Dabei empfehle Schweinsknochen mit Klößen. **Witsche.**

## Bobbe's Restauration,

3, Rosenthalgasse 3.

Heute Seidel's komische Soirée, neue Kräfte. Programm gut. Küche nach Wunsch meiner Gäste. Bier ff.



**Restauration Ranstädter Steinweg Nr. 7 von F. A. Thomas.**  
 Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von der Gesellschaft **Edelmann**. Programm neu und gewählt. Bier ff. D. D.

### W. Rabestein.

Heute sauern Rinderbraten mit Klößen. Neue Sendung Schwedater und Bairisch Bier.



### Bockbier

ganz vorzüglicher Qualität à Töpfchen 15 S. aus der Vereinsbrauerei zu Leipzig empfiehlt  
**August Löwe**, Nicolaisstraße Nr. 51,  
 vis à vis der Kirche.



### 3 Linden in Lindenau.

Heute ladet zu Schlachtfest ergebenst ein, Gose ff.

A. Buchholtz.

**No. 1.** Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt**.

Heute ladet zum Schlachtfest ein **W. Reichmann**, hohe Straße 12.

Heute Schlachtfest, Bier ff., wozu ergebenst einladet **C. W. Schröter**, Reichels Garten, alter Amtshof.

**Speckfuchen** empfiehlt heute früh **Carl Rohde**, Klostergasse Nr. 4.

Heute früh 9 Uhr **Speckfuchen**. Lager-, Weiß- und Braumbier vortrefflich.  
**H. Borvig**, Nicolaisstraße 20.

### Brandbäckerei.

Heute Montag Fladen, Dresdner Gieß- sowie div. Kaffeefuchen.  
**Eduard Hentschel**.



### Hamburger Keller.

Täglich frischen Rostbraten u. Beefsteak. Reichhaltige Speisekarte außerdem selbstverständlich. Bier ff.

**Speisehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittags-isch Port. 2 1/2 % von 1/2 12 Uhr an.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
**W. F. Kleinig**, Königsplatz Nr. 17.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
**J. G. Söttner**, Peterssteinweg Nr. 51.  
 NB. Bier ff.

Heute früh **Speckfuchen** u.,  
 Abends gefüllte Tauben u.

Bayerisch Exportbier und Lagerbier fein.  
**Carl Weinert**, Petersstraße 14, Schletterhaus.

Früh 9 Uhr **Speckfuchen** bei  
**A. Miedlich**, Brühl Nr. 41.

**Speck- und Zwiebelfuchen**  
 im Café à l'Espérance (Thomasmühle).

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen **Speckfuchen** beim Bäckermeister **Mäusezahl**, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Verloren wurde am Sonnabend im Johannisthal ein paar mit einem Bande zusammengebundene Schlüssel. Abzug. Grimm. Steinweg 49 in der Restauration gegen Belohnung.

Verloren wurde am Sonnabend ein brauner Schleier. Gegen Belohnung abzugeben Georgenstraße 3, I.

Verloren. Ein goldnes Medaillon, Dienstag Nachmittag. Gegen gute Belohnung abzugeben Katharinenstr. 27, 2 Tr.

Geehrte Hausfrauen werden auf die heute Vormittag im Local Thomaskirchhof 4 stattfindende Auktion von Damen-Artikeln u. hiermit besonders aufmerksam gemacht.  
**B. Neupert**.

**Achtung!**  
 Wer Glacehandschuhe wirklich schön gewaschen haben will, wie neu à Paar 2 1/2 %, gebe sie ab Marktags 5. Bude von der Petersstraße her.  
 Einige Damen.

Bitte — von 11 — 7 Uhr,  
 wählen Sie Zeit. —

Herrn **C. B. Adolph Schmidt** zu seinem 20. Wiegenfeste ein donnerndes Hoch.

Se muß Soldate wärn —  
 nach der Melodie:  
 Wo bleibt die Bierzeitung.  
 Ein Freund.

Dem Ehepaar

### J. C. Postel

zur goldenen Hochzeit.

Der Zeiten Sturm umrauscht die Erde,  
 Er raubt nicht selten Ruh' und Glück;  
 Jedoch am häuslich stillen Herde  
 Der Friede blieb noch treu zurück.  
 Drum Heil dem frommen Ehebande  
 Seht, an des Liebesfluthen Rand  
 Ihr heute stehet wie zur Stunde,  
 Da Euch des Priesters Segen band;  
 Was Ihr vereint, seit fünfzig Jahren,  
 In Eures Lebens oder Nacht,  
 Geduldet habet und erfahren,  
 Die Liebe hat es leicht gemacht.  
 Eurem Liebesbund entblühte  
 Lebensweisheit, Lebenslust;  
 Glaube, Hoffnung, Treu' und Güte  
 Füllten Eure fromme Brust.  
 So habt Ihr beglückt und weise  
 Still gesorgt, gewirkt, gelebt,  
 Und in Euren trauten Kreise  
 Lieb' und Achtung Euch erstrebt.  
 Eu'r Leben krönte Gottes Segen,  
 Euch lacht ein friedlich stilles Glück;  
 Kinder jauchzen Euch entgegen,  
 Von froh' dankesvollen Blick.  
 Heil darum Eurem frommen Bunde.

A. Sch.

### Schwarze Bande.

Heute Abend 8 Uhr geschäftliche Sitzung.

### Schlesier!

Heute Abend 8 Uhr bei **Menn**, Johannisthal, Hospitalstraße 11.

### Vereinigte 66r.

Das Ableben zweier Mitglieder macht eine Neuwahl erforderlich und sind Candidaten bis Freitag den 3. April abzugeben. D. V.

**Rettingsleiter.** Alle heute Abend 8 Uhr  
 Nicolaisstraße im Ring.

Montag den 30. März 1868,

### Thalia-Theater.

Laut Programm.

### Sächsischer Seidenbauverein.

Versammlung: Heute Abend Punkt 8 Uhr  
 in Cageri's Restauration Beschlusfassung über die Be-  
 pflanzung des Schreiberplatzes. Gäste (Herren! und Damen)  
 sind willkommen.  
 Der Vorstand.



# Das Conservatorium der Musik zu Leipzig feiert am 2. April dieses Jahres sein 25jähriges Bestehen.

Die Schüler und Schülerinnen so wie hiesige und auswärtige Freunde der Anstalt, welche dieser Feier beizuhören wollen, werden ersucht, ihre Anmeldungen möglichst bald zu bewirken.

Am 1. April Abends von 7 Uhr an „zwanglose Vereinigung in den hierzu reservirten oberen Sälen des hiesigen Schützenhauses“.

Am 2. April Vormittags 10 Uhr „Fest-Versammlung im Musiksaale des Conservatoriums“; Abends 7 1/2 Uhr „Concert im Saale des Gewandhauses“; nach Beendigung desselben „Fest-Tafel in den oberen Sälen des Schützenhauses“.

Festkarten für alle Versammlungen gültig sind von Sonntag den 29. März an im Bureau des Conservatoriums — (Instituts-Gebäude im Hofe des Gewandhauses) — Sonntag Vormittags von 11—12 Uhr, Nachmittags von 3—6 Uhr, in den Wochentagen Vormittags von 9—12 Uhr, Nachmittags von 3—6 Uhr bei Herrn Inspector Albrecht in Empfang zu nehmen. — Tischmarken à 20 Neugr. (ohne Wein) werden ebenda bis Dienstag den 31. März Nachmittags 6 Uhr für Inhaber von Festkarten ausgegeben.

Leipzig, den 28. März 1868.

## Conservatorium der Musik. Das Directorium.

### Zweite Kleinkinderbewahranstalt zu Leipzig. Ausgelooste Actien.

Am 27. März c. sind von den ausgegebenen Actien abermals 70 Actien und zwar Nr. 31. 40. 44. 52. 70. 86. 100. 101. 109. 112. 114. 118. 124. 142. 153. 178. 194. 196. 199. 219. 228. 253. 257. 259. 265. 269. 271. 295. 300. 301. 312. 328. 333. 348. 353. 371. 400. 406. 428. 436. 464. 473. 475. 489. 503. 504. 507. 513. 517. 523. 537. 546. 581. 583. 597. 599. 600. 606. 613. 614. 628. 639. 640. 642. 679. 682. 683. 684. 689. 691.

notariell ausgeloost worden.

Für jede dieser ausgeloosten Actien kann vom 1. April 1868 an gegen Rückgabe derselben sammt Zinsscheinen und Leisten der Nominalwerth von 10 Thalern bei Herren **Mangelsdorf & Praeger**, Burgstraße im Adler hier, erhoben werden. Von oben genanntem Tage an findet eine Verzinsung der nicht erhobenen Beiträge weiter nicht statt.

Von früher ausgeloosten Actien sind die Nr. 23. 25. 26. 61. 65. 67. 68. 95. 96. 103. 111. 120. 127. 144. 222. 223. 224. 296. 326. 354. 360. 361. 368. 399. 451. 455. 458. 470. 477. 531. 543. 552. 570. 579. 595. 602. 620. 626. 631. 659. noch nicht erhoben worden.

Leipzig, am 28. März 1868.

Der Vorstand der zweiten Kleinkinderbewahranstalt.

### Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Tagesordnung: Discussion der Fragen: Ist die „mutua confidentia“ in Köln ein für den Handelsstand gutes Unternehmen und ist zu empfehlen demselben beizutreten? Ist die Besteuerung des Kaufmannsstandes von Leipzig mit 42 Thlr. per Firma zu hoch? und: Könnte nicht der R. B. durch Vermittlung der Handelskammer auf eine bessere Post-Verbindung zwischen Leipzig und Hamburg hinwirken?  
Der Vorstand.

### Militair-Verein Kameradschaft.

Wegen der nächsten Dienstag 31. d. M. stattfindenden Berathung bezüglich der Wahl eines Vereinslocals werden unsere Kameraden zu recht zahlreichem Erscheinen hiermit besonders eingeladen.  
Der Vorstand.

**Leipziger Künstlerverein.** Heute Montag Vormittag von 10—2 Uhr Einlieferung der Ausstellungsarbeiten im Museum. Abends im Schützenhause 7 1/2 Uhr Vorstandssitzung, 8 1/2 Uhr Vereinsversammlung. Ausstellung: **Landschaftsstudien in Photographie.**  
D. V.

**Riedelscher Verein.** Heute 7 Uhr Uebung. Um pünktlichen Besuch sämtlicher aktiven Mitglieder wird dringend gebeten.

**Singakademie.** Heute Abend 7 Uhr Uebung.

### Vorlesungen für Ostpreussen und Johannegeorgenstadt.

Heute Montag den 30. März: XII. Professor **Sankel**: Darstellung der Methoden, die Electricität als Betriebskraft zu benutzen, durch Experimente erläutert. Der Saal wird um 6 1/2 Uhr geöffnet; Eintrittskarten für die Gallerien zu 10 Ngr. sind an der Cassé zu haben. Der Anfang der Vorlesung ist präcise um 7 1/2 Uhr.

### Die Ausstellung

zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt in der alten Rathswaage 2. Etage ist nur noch bis Mittwoch den 1. April 1868 täglich Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet. Der Verkauf der Loose — um deren freundliche Abnahme gebeten wird — findet im Ausstellungslocale und bei den Herren **Philipp Bag** und **Gustav Nus** statt.  
Der Frauen-Silfs-Verein.

### Medicinische Gesellschaft.

Morgen Dienstag den 31. März um 6 Uhr Abends Sitzung.  
Vorträge: Herr Dr. Hagen.  
Herr Prof. Dr. Thiersch.

### Extra-Sitzung der medicin. Gesellschaft.

Heute, den 30. März, Abends 6 Uhr Vortrag: Herr Prof. Dr. Hallier aus Jena.

2. u. 3. Abtheilung.

**L. L.** Heute Uebung im Vereinslocal.

**D. G.** 7 Uhr. Zur Geschichte von Eger.

Es 2 e. 22 4 2 5 22. 9. Eldorado. I. Et.

Ich fühle mich gedrungen, meinen Principalen, den Herren **Schönherr & Sohn**, Inhaber der Firma **J. E. Kreller & Co.**, für das mir am Tage meines 25jährigen Jubiläums zu Theil gewordene Geschenk meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

**Wilhelm Brauer**



**Heute früh 8 Uhr entzog uns der Tod unsern lieben Paul**  
 im zarten Alter von 5 Tagen, was tiefbetrübt anzeigen  
 Leipzig, den 29. März 1868.

**Rob. Kurgke und Frau.**

**Dank.**

Für die herzliche, überaus große Theilnahme bei dem Tode unseres theuren, unvergesslichen Satten und Vaters, für den so reichen und schönen Blumen-schmuck und die zahlreiche ehrende Begleitung zur Ruhestätte, welches Alles bei dem uns betroffenen herben Verlust zum lindernden Troste gereichte, sagen wir hierdurch unsern wärmsten Dank.  
 Magwig, den 29. März 1868.

**Wilhelmine verw. Zill, geb. Menz, nebst allen Hinterlassenen.**

Allen, welche meines dahingeshiedenen Bruders so liebend und ehrend gedachten, insbesondere seinen Herren Principalen, sagt im Namen sämmtlicher Hinterlassenen herzlichen Dank  
**Wilhelm M.**

die tiefbetrübteten Hinterlassenen.  
 Heute Nachmittag 2 1/4 Uhr starb nach kurzem Krankenlager unser lieber Sohn und Bruder **Alphons Sponholz** im noch nicht vollendeten neunten Lebensjahre. Diese Trauernachricht zeigt statt besonderer Meldung tiefbetrübt an  
 Leipzig, den 28. März 1868.

**Die Familie Sponholz.**

Nach langen schweren Leiden starb am 28. d. Mts. im Jacobshospital mein guter Freund **Job. Grünert** aus Hainersgrün im Voigtl., dieses seinen vielen Freunden und Mitarbeitern zur schuldigen Nachricht.  
 Leipzig, den 29. März 1868.

**W. Reube, Cigarrenarbeiter.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Dienstag: Sauerkraut mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Meyer.

**Ungemeldete Fremde.**

- Arme, Def. a. Niederrösig, goldnes Sieb.
- Abenheim, Rfm. a. Mannheim, Hotel de Russie.
- Alexander a. Neuchatel, und
- Aragon a. Köln a/Rh., Rfte., S. de Baviere.
- Brenner, Rfm. a. Magdeburg, Lebe's H. garni.
- Beneder, Rfm. a. Hamburg, S. z. Palmbaum.
- Branzoni, Director a. Mailand, S. de Pologne.
- Wander a. Heilbrunn, und
- Boch a. Magdeburg, Rfte., Hotel de Russie.
- Ghicherio, Rfm. a. London, Hotel de Russie.
- Defoy n. Sohn, Rfm. a. Magdeburg, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
- Dammann, Rfm. a. Grefeld, Hotel de Pologne.
- Dankelmann, Rfm. a. Burzen, Spreers H. garni.
- v. Einkedel n. Frau, Rgutsbes. a. Gr. Jossen, Stadt Hamburg.
- Geller, Privatm. a. Plauen, blaues Kopf.
- Giß, Fabr. a. Cassel, S. z. Thüringer Bahnh.
- Krey, Rfm. a. Brann, Stadt Rom.
- Feldbahn a. Rainrodheim, und
- Fälling a. Magdeburg, Rfte., Lebe's H. garni.
- Fall, Rfm. a. Bremen, und
- Fischer, Rent. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Serbt, Rfm. a. Bernigerode, Lebe's H. garni.
- Glym, Ingenieur a. London, Hotel de Prusse.
- Grundmann, Rfm. a. Berlin, weißer Schwan.
- Wegete, Rfm. a. Lemgo, Hotel St. Dresden.
- Gübner, Rfm. a. München, S. de Pologne.
- Harrison, Rfm. a. Leeds, Hotel de Russie.
- Herold, Ingenieur a. Wien, Lebe's H. garni.
- Hugles, Rfm. a. Kidderminster, St. Hamburg.
- Keller, Rfm. a. Angermünde, weißer Schwan.
- Jentsch a. Dresden, und
- Jäger a. Mainz, Rfte., goldne Sonne.
- Jüngling, Tischlerstr. a. Blinzen, braunes Kopf.
- Röhler n. Familie, Rent. a. Hannover, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Käse, Kunsthdtr. a. Wien, S. St. Dresden.
- Klug, Bankbeamter a. Weimar, Hotel z. Thüringer Bahnhof.
- Kahnt, Rfm. a. Potsdam, Lebe's H. garni.
- Koch, Ammann a. Delitzsch, Hotel de Prusse.
- Reiser a. Berlin,
- Reipner a. Plauen, und
- Kickelhayn a. Strehla, Rfte., S. z. Palmbaum.
- Kauffmann a. Mühlhausen, und
- Kayser a. Finsterwalde, Rfte., St. Hamburg.
- Kuhlmann, Apotheker a. Delitzsch, w. Schwan.
- Leht, Tuchm. a. Lengfeld i/B., und
- Leonhard, Rfm. a. Coburg, weißer Schwan.
- Loßow, Rfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
- v. Ringenthal, Baron, Rent. a. Riesa, St. Rom.
- Müller, Hauptm. a. Weithain, Münchner Hof.
- Manaus, Rfm. a. Ortenburg, S. z. Palmbaum.
- Masurin, Rfm. a. Petersburg, Stadt Hamburg.
- Nehse, Student a. Gr. Glogau, S. St. Dresden.
- Oldemeyer, Rfm. a. Hannover, S. z. Palmbaum.
- Opis, Rfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
- v. Prittwitz, Gutsbes. a. Breslau, S. de Pologne.
- Rothe, Rfm. a. Altenburg,
- Rothe n. Sohn, Gutsbes. a. Löhmitzen, und
- Reinecke, Privatm. a. Altona, Stadt Nürnberg.
- Rudow, Rfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.
- Ruppert, Ingen. a. Chemnitz, S. St. Dresden.
- Reimke, Fabr. a. Kirchheim, goldne Sonne.
- Reuter a. Diersen, und
- Rost a. Dresden, Rfte., Lebe's Hotel garni.
- Reinecker, Rfm. a. Naumburg, Münchner Hof.
- Steinweg, Rfm. a. Bielefeld, Lebe's H. garni.
- Schmidt, Rent. a. Dresden,
- Seelig, Rfm. a. Düsseldorf, und
- Schindler, Dr., Arzt a. Wien, Hotel de Prusse.
- Schäfer, Rfm. a. Düsseldorf, S. z. Palmbaum.
- Schmoller, Rfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
- Schmidt, Deconom a. Darmstadt, w. Schwan.
- Seemann, Rfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Schmieder, Fräul. a. Petersburg,
- v. Schüler, Offizier a. Berlin, und
- Schmidt, Rfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.
- Seljar, Rfm. a. Bernburg, blaues Kopf.
- Schmidt, Rfm. a. Cassel, braunes Kopf.
- Sulefsky, Rfm., und
- Sigmond, Student a. Berlin, S. St. Dresden.
- Schmidt, Particulier a. Großenhain, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- Trum, Rfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Luczed, Rfm. a. Petersburg, Hotel de Russie.
- Lauer, Handelsm. a. Rodewisch, g. Sonne.
- Urban, Adv. a. Zwickau, Münchner Hof.
- Ulrich n. Frau a. Verbau, und
- Ustermann a. Amsterdam, Rfte., S. de Prusse.
- Wenudete, Fabr. a. Darmstadt, weißer Schwan.
- Volbert, Pferdehdtr. a. Seyfartsdorf, br. Kopf.
- Werder, Rfm. a. Nürnberg, Hotel de Russie.
- Wirth n. Frau, Bahnarzt a. Bad Ems, und
- Wenzel, Ingenieur a. Zwickau, Münchner Hof.
- Wolf, Rfm. a. Bratsford, Hotel de Prusse.
- Weber, Rfm. a. Magdeburg, S. z. Palmbaum.
- Whitehead, Rfm. a. Leicester, Stadt Hamburg.
- Wattensfeld, Rfm. a. Paris, Hotel de Baviere.

**Telegraphischer Coursbericht.**

- Berlin, 29. März. Destr. Creditact. 82 3/4. Destr. Staatsbahn 147 3/4. Destr. Westbahn —. Destr. Südb. 99 1/2.
- Destr. 1860er Loose 72 1/4. Destr. Silberanleihe —. Destr. Nationalanleihe —. Wiener Wechsel kurz 88 1/4. Rheinische Eisenbahn —. Oberschles. Eisenbahn Lit. A. 187. Friedrich-Wilhelm-Nordbahn —. Magdeb. Wittenberge —. Darmstädter Bank —. Ital. Rente 48 1/8. Russische Präm.-Anleihe —. Russ. Präm.-Anleihe neue —. Amerik. 75 3/4. Etwas matter.
- Frankfurt a. M., 28. März. (Abendbörse.) Creditact. 250 1/4. Creditactien 194. 1860er Loose 72 1/4. Steuerfreie Anleihe 51. Nationalanleihe 54. Amerikan. 6% Anleihe pr. 1882 75 1/16. Tendenz: Träge.
- Hamburg, 28. März. (Schlußcourse.) National-Anleihe 55. Destr. Credit-Actien 82 1/4. Vereinsb. 111 1/16. Norddeutsche Bank 119 1/2. Altona-Kieler E.-B.-A. 117 1/4. Amerik. 6% Anleihe pr. 1882 68 1/4. Staatsbahn 543 1/2. Lombarden 369. Italien. Rente 46 3/4. Disconto 2. Tendenz: Ultimo drückte.
- Wien, 28. März. (Schlußbericht.) Weizen loco 10.10, März 9.18, Mai 9.11 1/2. Roggen loco 8.15, März 7.29, Mai 8.11 1/2. Rüböl loco 12, Mai 11 1/6, October 12 1/10. Leinöl loco 12 7/10. Wetter: trübe. Weizen per März animirt, Roggen matt, Rüböl matter.
- Wien, 28. März. (Schlußcourse.) 5% Metalliques 57.80. Steuerfr. Anl. 58.40. Creditloose 131.75. 1860er Loose 82.75. 1864er Loose 86.—. National-Anl. 63.75. Banfactien 706.—. Creditactien 189.30. Silberanl. de 1864 71.—. Nordbahn 173.25. Lomb. 171.—. Staatsbahn 252.80. Galizier 204.—. Garmener 177.75. Böhmische Westbahn 146.—. Napoleonsd'or 9.23 1/2. Ducaten 5.46. Silbercoupons 113.—. Wechsel auf London 115.50. Wechsel auf Paris 45.75. Wechsel auf Hamburg 85.40. Wechsel auf Frankfurt a/M. 96.45. Wechsel auf Amsterdam 97.10. Tendenz: Fest.
- Wien, 28. März. (Abendbörse.) Creditactien 189.—. 1860er Loose 82.50. 1864er Loose 85.60. Nordbahn —. Staatsbahn 252.40. Galizier 204 1/4. Lombarden 170.50. Napoleonsd'or 9.24.
- London, 28. März. (Schlußcourse.) 3% Consols a. c. 99 1/2. Italien. Rente 48 1/8. Lombarden 15 1/8. 5% Russen de 1822 84. 5% Russen de 1866 88. 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 72 1/4. 6% Amerikanische Anleihe pr. 1885 71 1/4. Silber —.
- New-York, 28. März. (Schlußcourse.) — Gold-Agio 138 1/8. Wechselcourse auf London 109 1/2. 6% Amer. Anleihe pr. 1882 109 3/4. do. pr. 1885 108 3/8. Illinois 138 1/2. Eriebahn 72. Baumw., Middling Upland 26 3/4. Mais 1.27. Mehl 10.30. Dampfer Union und Denmark angekommen.
- Philadelphia, 28. März. Petroleum, raff. 25 3/4.

**Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionlocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von **C. Holz.** Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.